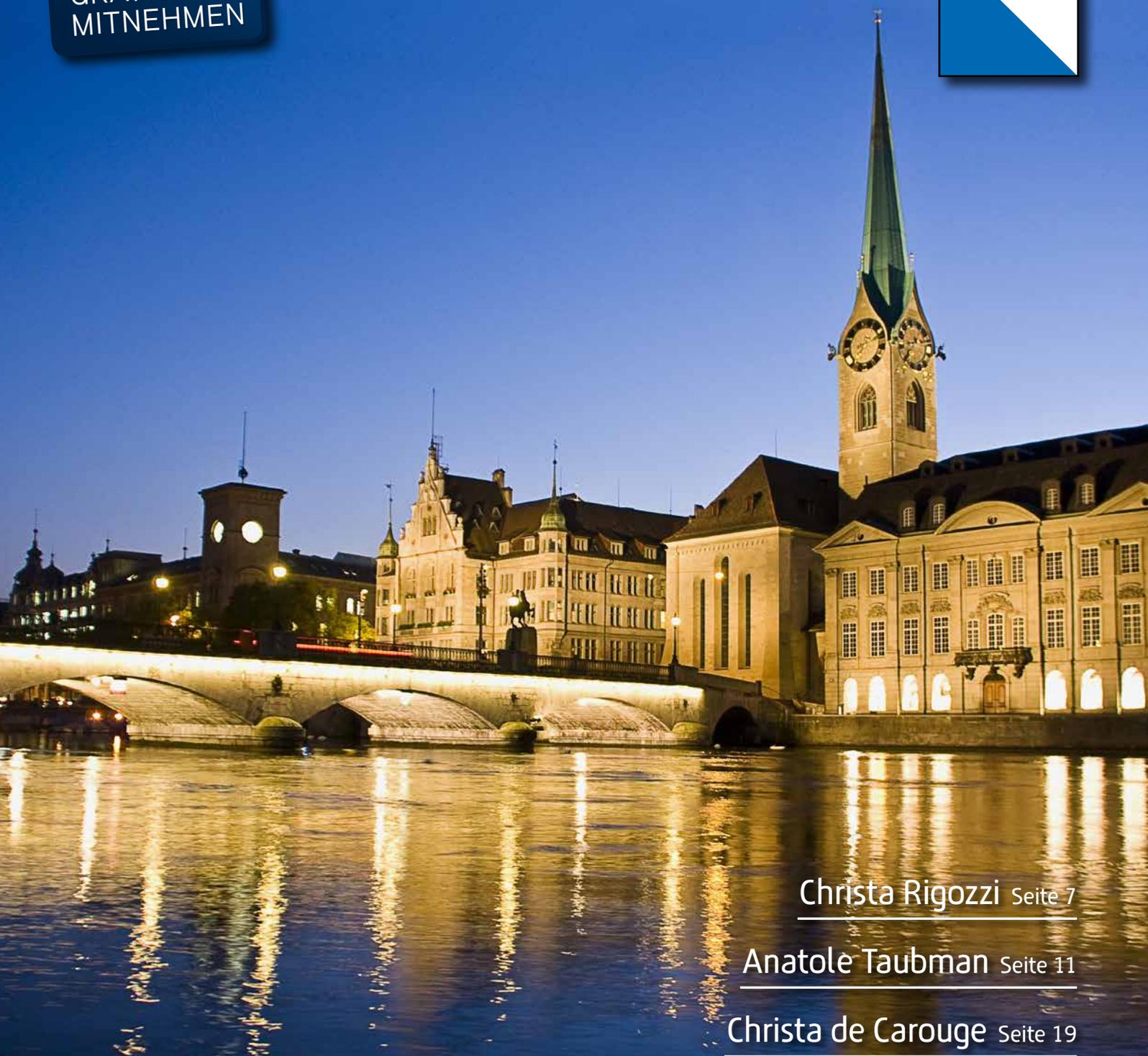


BEST OF

KANTON ZÜRICH

GRATIS ZUM
MITNEHMEN



Christa Rigozzi Seite 7

Anatole Taubman Seite 11

Christa de Carouge Seite 19

suBER

SuBER Reinigung GmbH – Zuverlässige Reinigungen für Geschäft und Privat



Unsere Spezialität: Unterhaltsreinigungen im Abonnement.



Frau Gerolds Garten

SuBER Reinigung GmbH
Rebbergstrasse 59
8102 Oberengstringen

Telefon 044 720 43 43
Mobile 078 722 43 43
info@suBER-reinigung.ch
www.suBER-reinigung.ch

Grüezi, willkomme im Kanton Züri

Das schreibe ich nicht nur, aber vor allem als Kommandant der Kantonspolizei Zürich. Und Sie – verehrte Leserin, verehrter Leser – geben mir mit der Lektüre dieses Hefts, das sich «BEST OF ZÜRICH» nennt, sicher recht.

Der Kanton Zürich zählt nicht nur die meisten Einwohner, er beheimatet schweizweit den grössten Flughafen, mehrere der grössten Bahnhöfe, zwei Grossstädte – und ist doch auch ländlich geprägt mit knapp einem Dutzend Seen, mit Flüssen und Bergen. Diese Vielfalt macht Zürich interessant; diese Vielfalt ist es auch, welche die Arbeit für die Kantonspolizei Zürich, das grösste Polizeikorps der Schweiz, interessant macht.

Die Kantonspolizei sorgt für die Sicherheit der Menschen in unserem Kanton. Nach dem kantonalen Polizeigesetz gliedert sich unser Auftrag in drei Teile: Erstens sollen wir Straftaten verhindern, zweitens haben wir unmittelbar drohende Gefahren abzuwehren und drittens sollen wir Straftaten erkennen und aufklären.

Der erste Teilauftrag ist gewiss derjenige, mit dem wir am meisten in positivem Sinn bewirken und die Sicherheit insgesamt stärken können. Eine richtig verstandene Prävention nimmt aktiv darauf Einfluss, dass Straftaten verhindert werden können. Das geht nicht ohne beste Kontakte zu allen Menschen und Gruppierungen im Kanton, indem wir offen und unvoreingenommen auf die Leute zugehen und indem wir als Polizei für die Bevölkerung zugänglich sind. Daher haben wir auch den elektronischen Polizeiposten geschaffen. Seit gut einem Jahr können Einwohnerinnen und Einwohner, Firmen und Private im Kanton Zürich rund um die Uhr Anzeigen beim Online-Polizeiposten «ePolice» aufgeben. Über unsere ersten, guten Erfahrungen können Sie sich in diesem Heft informieren.

Natürlich hoffe ich, dass sich Ihr Aufenthalt im Kanton Zürich auch ohne Kontakt mit der Polizei interessant gestaltet. Zu sehen, zu hören und zu unternehmen gibt es hier ja viel. Sollten Sie dennoch auf die Hilfe der Kantonspolizei Zürich angewiesen sein, dann – das kann ich Ihnen versprechen – sind wir für Sie da; nicht nur online, sondern am Flughafen, in den Bahnhöfen und in den Grossstädten, aber auch auf den Seen, Flüssen und Bergen.

Thomas Würzler
Kommandant Kantonspolizei Zürich



Natürlich hoffe ich, dass sich Ihr Aufenthalt im Kanton Zürich auch ohne Kontakt mit der Polizei interessant gestaltet.

Inhaltsverzeichnis

Freizeit, Tourismus und Kultur

7	Christa Rigozzi
8	UTO KULM
11	Anatole Taubman
14	Museum für Gestaltung Schaudepot
19	Christa de Carouge
25	Claudio Zuccolini
26	Renault Trucks
68	Hotelcard

Best of Shopping

20	Sport Fashion Agentur Otto Büsser
82, U3	Sunrise Communications AG, Sunrise Center

Best of Service

U2	Sauber Reinigung GmbH
12	AMAG, Audi RS
16	AMAG, Škoda Octavia
22	AMAG, VW CUP Sondermodelle
27	Orsini & Partner AG
28	Suisse ePOLICE
U4	AMAG

Verzeichnis und Informationen

29	Regionalverzeichnis
29	Impressum
80	Kreuzworträtsel
81	Wettbewerbspreise, Teilnahmebedingungen

Regionalverzeichnis ab Seite 29

Unternehmen in Ihrer Region

30–36	Stadt Zürich und Umgebung
37–47	Region Zürcher Unterland
48–63	Region Limmattal und Knonauer Amt
64–67	Region Zürcher Oberland
69–71	Region Winterthur
74–79	Aus der Nachbarschaft



Christa Rigozzi Seite 7



Anatole Taubman Seite 11



Christa de Carouge Seite 19



Claudio Zuccolini Seite 25



Kam, sah, siegte und blieb

Text und Interview: Maximilian Marti

Wozu dienen eigentlich Miss- und Misterwahlen? Zur Illustration des Prototyps Mensch kann es nicht sein, ist auch gut so, der hat ganz anders ausgesehen! Zu was denn? Als fragwürdige Unterhaltung? Oder wirklich nur als TV-Quotenkurbel oder Presse-Futter? Zur Abschreckung? Um das gängige Ideal zu definieren?

Was zur Frage führt: Aus was besteht Schönheit? Ist sie nur sichtbar oder darf sie auch spürbar, sogar hörbar sein? Bei all diesen Fragen und noch vielen mehr klaffen die Meinungen so sehr auseinander, dass eine allgemeingültige Antwort wohl nie gefunden wird.

Nun, die Missen kommen und gehen, die Mister ebenso, alle verblassen sie mehr oder weniger schnell in der Erinnerung des Publikums, gehen ihren Weg und leben mit dem Etikett EX.

Nicht alle. Einige sind tatsächlich etwas Besonderes, aber das wären sie auch ohne Titel. Diesen erhielten sie bloss, weil sie zu ihrem gewinnenden Wesen, zu einer offenbar gut entwickelten Persönlichkeit mit Humor und verfügbarer Klugheit auch noch verdammt gut aussehen. Eine solche Persönlichkeit ist Tessinerin, eroberte die Krone 2006, ist heute leuchtendes Beispiel für Miss-Anwärterinnen, gefragte Werbekone für Weltmarken und als versierte Moderatorin in verschiedensten Rollen nicht mehr wegzudenken: Christa Rigozzi. Casting- und Talent-Shows, sportliche und kulturelle Anlässe, Firmenevents oder öffentliche Anlässe, jeder ihrer Auftritte ist geprägt von ihrer souveränen Präsenz, ihrem charmanten Akzent und eben, ihrem verdammt guten Aussehen. Nach einem ihrer Abende fragte ich sie:

Christa Rigozzi, was war in der Zeit nach der Wahl für Sie der grösste Moment?

Als ich 2006 gewann war ich noch mitten im Studium. Natürlich waren meine Gefühle im Himmel als mir der Titel zugesprochen wurde. Aber vor allem erkannte ich die Wahl als Sprungbrett in die Zukunft. Ich musste mich entscheiden zwischen meinem Studium oder einer Alternative, die zu vielen Zielen führen kann. Weil mich der Beruf Moderation schon lange faszinierte, wählte ich diesen als erstes Ziel, packte die Chance



Fotos Dennis Stenild

und gab mein Bestes. Der grösste Moment? Als ich erkannte, dass ich im professionellen Umfeld nicht mehr als Ex-Miss wahrgenommen wurde, sondern als Christa Rigozzi, Moderatorin.

Gibt es auch einen Preis, den Sie für Ihre Berühmtheit bezahlen mussten?

Richtig, there is no free lunch. Alles, was eine öffentliche Person sagt, tut oder unterlässt, jede Kritik, jede Meinungsäusserung jede Aktion wird irgendwo von irgendwem notiert. Nicht etwa weil das Notierte so wichtig ist, sondern weil es irgendwann mal pro oder contra verwendet werden könnte. Man muss sich also sehr im Zaum halten und gut überlegen, wie man sich positioniert. Das verlangt besonders dann nach gründlicher Recherche und objektivem Studium der Situation und des Themas, wenn man in Diskussionsrunden oder gar Fachkreisen mitreden will oder als Talkgast eingeladen ist. Allerdings sehe ich das nicht als Preis, sondern als Übung in Selbstdisziplin, mit der man im Leben sowieso gut beraten ist.

Den diesjährigen Missen haben Sie zusammen mit Melanie Winiger den letzten Schliff verpasst für den grossen Abend. Was haben Sie den jungen Damen mitgegeben? Den Rat, immer sich selbst zu sein und sich



selbst treu zu bleiben, egal ob sie nun die Wahl gewinnen oder nicht. Ich liebe es zu beobachten wenn jemand, der es bis dorthin geschafft hat nicht abhebt, sondern natürlich und mit beiden Beinen auf dem Boden bleibt. Wer immer an sich arbeitet, an seiner Weiterbildung, seinem Allgemeinwissen und seiner Geisteshaltung, kommt fast immer zu seinen Zielen, wenn diese nicht utopisch sind.

Und welches sind Ihre nächsten Ziele?

Eines, auf das hin ich schon lange gearbeitet habe, erreichte ich kürzlich, ich durfte der Öffentlichkeit meine eigene Schmuckkollektion vorstellen und in den Verkauf geben: Christa Rigozzi by SOKOLOV.

Ich bin stolz darauf, dass meine Entwürfe zu schön verarbeiteten, qualitativ hochwertigem Schmuck wurden für Frauen eigentlich jeden Alters und für jedes Budget. Man soll nicht eine Menge Geld ausgeben müssen um seinem persönlichen Stil Ausdruck zu verleihen. Neben meinen eigenen Engagements bin ich mitten in den Vorbereitungen für die Moderation in zwei grossen Fernsehshows, «Swiss Award» und «Die Grössten Schweizer Talente» und in der Wartezone drängen schon die nächsten Projekte auf ihren Auftritt.

www.chri.info

Willkommen im UTO KULM.

EINZIGARTIGE AUSSICHT – EINZIGARTIG VIELFÄLTIG



TÊTE-À-TÊTE

Überraschen Sie Ihre Liebste oder Ihren Liebsten mit einem Tête-à-Tête hoch über Zürich!

utokulm.ch/tete-a-tete



EVENTS IM UTO KULM

DinnerKrimi, Oktoberfest, Silvesterparty und viele mehr: unvergessliche Events auf dem Uetliberg – das ganze Jahr.

utokulm.ch/events



SONNTAGSBRUNCH

Nach einem entspannten Spaziergang auf den Uetliberg genießen Sie einen ausgiebigen Brunch.

utokulm.ch/sonntagsbrunch

Der Uetliberg: ein majestätischer Blick über Zürich, den See und die Alpenkette. Auf 871 Metern über dem Meeresniveau können Sie es sich im Hotel UTO KULM dank des gewohnt sympathischen Service gemütlich machen und die Aussicht um Sie herum geniessen. Lassen Sie den Alltagsstress hinter sich und erholen Sie sich im einmaligen Ambiente des UTO Kulm.

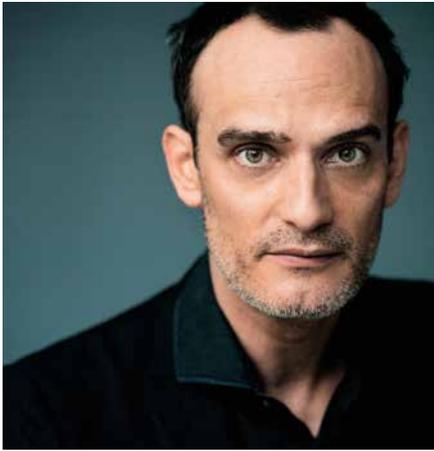


UTO KULM
Top of Zürich ★★★★★



Schweizer Nordmann

Text und Interview: Maximilian Marti



Anatole Taubman

Bild © Mathias Bothor

Vor sechs Stunden war ich Zeuge seines grauenhaften Todes, jetzt sitzt er mir gegenüber. Seine Augen, weit aufgerissen im Todeskampf als das Eisen des Feindes sein Herz zerfetzte, mustern mich genau. Diese Todesszene ist eine der Glanzleistungen meines Interview-Partners Anatole Taubman. Geboren 1970 in Zürich, verliess er 1992 mit der Matura in der Tasche die Schweiz und besuchte bis 1994 die renommierte Schauspielschule Circle in The Square in New York. Er lebt in Deutschland mit britischem Pass und hat bewiesen, dass ihn die zwei Jahre im Big Apple und die bisher gesammelte Erfahrung in über 80 Kino- und TV-Produktionen, viele davon in Haupt- und Nebenrollen (James Bond 007 Quantum Of Solace) zu einem der wenigen Schweizer Schauspieler mit internationalem Erfolg machten. Er beherrscht die komplette Skala der Kunst und besetzt oft eher dunkel geprägte, charakter-intensive Figuren, wie jetzt in der von Schweizer Regisseur Claudio Fäh hervorragend inszenierten Wikinger Saga «Northmen».

Anatole Taubman, am Vormittag sah ich die Presse-Vorführung von «Northmen». Der Film ist der wahr gewordene Bubentraum von der Schicksalsgemeinschaft einer Rotte von ganzen Kerlen, die füreinander durch die Hölle gehen – eine romantische Vorstellung. Verspürten Sie während der Dreharbeiten etwas davon?

Auf jeden Fall. 100%. Als Schauspieler steht natürlich die Interpretation der Rolle, das Hineinleben und Bewohnen des Cha-

rakters, die Aneignung einer spürbaren Authentizität im Vordergrund. Um Gefühle beim Publikum zu erzeugen, muss man sie zuerst bei sich selber spüren. Echte Tränen kriegt man nur hin mit echtem Gefühl, bei mir funktioniert das ziemlich schnell. Ich hab da einige traurige Bilder aus meinem Leben im Kopf und im Herzen, in die ich mich ziemlich schnell hineinversetzen kann. Aber Sie haben recht, zeitweise fühlten wir uns tatsächlich wie eine eng verwachsene Gemeinschaft kriegserprobter Haudegen, was uns selbst positiv überraschte.

Die Kampfszenen waren sicher gedoubelt?

Nein, wir spielten alle Szenen selber, nur so kommt die Authentizität der Gefühle, diese Nuance, welche das Publikum über die Schwelle vom blossen Zuschauer zum Beteiligten bringt, pur herüber. Es war ein hartes Stück Arbeit. Weit vom Original entfernt, machte uns das Gewicht der schweren Blankwaffen trotzdem zu schaffen, was die Kampftechnik erklärt. Grundsätzlich wurde seitwärts geschlagen, um Volltreffer zu landen oder wenigstens die Extremitäten des Gegners zu verletzen, damit er zu Boden geht, wobei das Gewicht der Waffe den Schwung verstärkte. Nur zum Totschlag wurde über Kopf ausgeholt. Auf jeden Fall war ich froh über das zusätzliche Kraft- und Ausdauertraining, welches drei Wochen vor Drehbeginn und während der ganzen Drehzeit stattfand.

Regie führte Claudio Fäh, auch ein Schweizer. Brachte diese Co-Nationalität Vorteile? Absolut. Ich bin im Herz Schweizer geblieben, deshalb hatte seine Gegenwart am Drehort in Südafrika, in einer in Englisch geführten Produktion, auf mich etwas beruhigendes, a feeling of comfort and trust, if you know what I mean? (Unbewusst hat er auf English geschaltet). Claudio hat neben der Inszenierung und Spielleitung uns Schauspielern schon in der Vorbereitung dazu eingeladen, so viel wie möglich an Ideen und Vorschlägen auf seinen Tisch zu bringen. Ich sehe jede meiner Rollen als Hausbau, das ich als Architekt von Grund her aufbaue und gestalte. Dafür brauche ich Pläne und Hilfsmittel wie Drehbuch, Recherchen, Bücher oder Filme, Stimmformung, Körpersprache, Mimik etc. Idealerweise kann ich dann bei Drehbeginn dieses

Haus betreten und bewohnen und während den Dreharbeiten ständig weiterfeilen und verfeinern.

Wenn Sie Pate der Schweizer Filmindustrie wären, was würden Sie ihr schenken?

Erst müsste sich mehr ein Miteinander als ein Gegeneinander entwickeln, nicht wahr? Landeseinigkeit zum Entschluss pro Kultur müsste entstehen, was aufgrund der Mehrsprachigkeit sicherlich nicht einfach ist, schon gar nicht für Kulturförderung. Man hat noch nicht kapiert, dass sich die Filmwelt in eine dem Land zuträgliche Industrie entwickeln liesse. Mein Geschenk wäre der Samen zum guten Willen im Innenministerium, welches dem Kulturministerium untersteht. Zum Beispiel müsste der Wille zur Förderung von Drehbuchautoren im Vordergrund stehen. Wenn schon die halbe Welt hemmungslos mit Steuergeldern à fond perdue beschenkt wird, muss auch etwas davon für den kulturellen Inhalt unseres eigenen Landes übrig sein. Vielleicht ist die Schweiz einfach zu klein und die Nachfrage nicht so gross wie das Angebot, egal in welchem Sektor des Films. Die Wahrnehmung des Schweizer Films ist bei der Bevölkerung viel zu gering. Aber wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Natürlich haben wir die Fähigkeit dazu, was es braucht ist Mut und der selten gewordene Wille zum Risiko. Ein Mut, der früher oder später garantiert belohnt wird. Dänemark, in Grösse und Einwohnerzahl mit der Schweiz vergleichbar, macht es vor und produziert seit Jahren international erfolgreiche, ausgezeichnete Filme und Fernsehproduktionen, wohlgesagt in dänischer Sprache.

Was sind Ihre nächsten Pläne?

Ich bin seit Mitte August bis noch Anfang März 2015 in und um Paris für die hochdotierte erste Staffel der TV-Serie «Versailles» als «Montcourt» in einer Hauptrolle vor der Kamera. Canal Plus finanziert diese mit 30 Mio. Dollar teuerste, je in der europäischen Fernsehgeschichte produzierte Serie.

Es wird in englischer Sprache gedreht. Die Serie wurde in Los Angeles kreiert und wird nach amerikanischem Show-Runner-Prinzip gedreht.

Seit 20 Jahren mehr Power. Audi RS.

Wir feiern 20 Jahre RS und den 10000sten Audi RS in der Schweiz!



Die temporeiche Geschichte des RS offenbart die sportlichste Seite von Audi; auch heute steht RS für überlegene Dynamik und ultimativ starke Leistung. Nur ein Audi, der an die Grenzen des technisch Machbaren geht, verdient das Prädikat RS. Auch in Zukunft. Mehr Infos bei Ihrem Audi Partner oder unter www.audi.ch/20yearsRS

Audi RS 4 Avant 4.2 TFSI quattro, Normverbrauch gesamt: 10,7 l/100 km, 249 g CO₂/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: G.

Audi RS 5 Cabriolet 4.2 TFSI quattro, Normverbrauch gesamt: 10,7 l/100 km, 249 g CO₂/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: G.

Audi RS 6 Avant und RS 7 Sportback 4.0 TFSI quattro, Normverbrauch gesamt: 9,8 l/100 km, 229 g CO₂/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: G.

Audi RS Q3 2.5 TFSI quattro, Normverbrauch gesamt: 8,8 l/100 km, 206 g CO₂/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: G.

Audi Center AMAG Zürich

Giessenstrasse 4, 8600 Dübendorf
Tel. 044 325 45 45, www.autowelt.amag.ch

Audi Center Zürich Altstetten

Rautstrasse 23, 4048 Zürich
Tel. 044 405 68 68, www.altstetten.amag.ch

AMAG Bülach

Bächliwis 29, 8184 Bachenbülach
Tel. 044 864 86 40, www.buelach.amag.ch

AMAG Utoquai

Utoquai 47/49, 8008 Zürich
Tel. 044 269 51 51, www.utoquai.amag.ch

AMAG Horgen

Im Schnegg 1, 8810 Horgen
Tel. 044 727 40 40, www.horgen.amag.ch



 **Audi Sport**
Vorsprung durch Technik



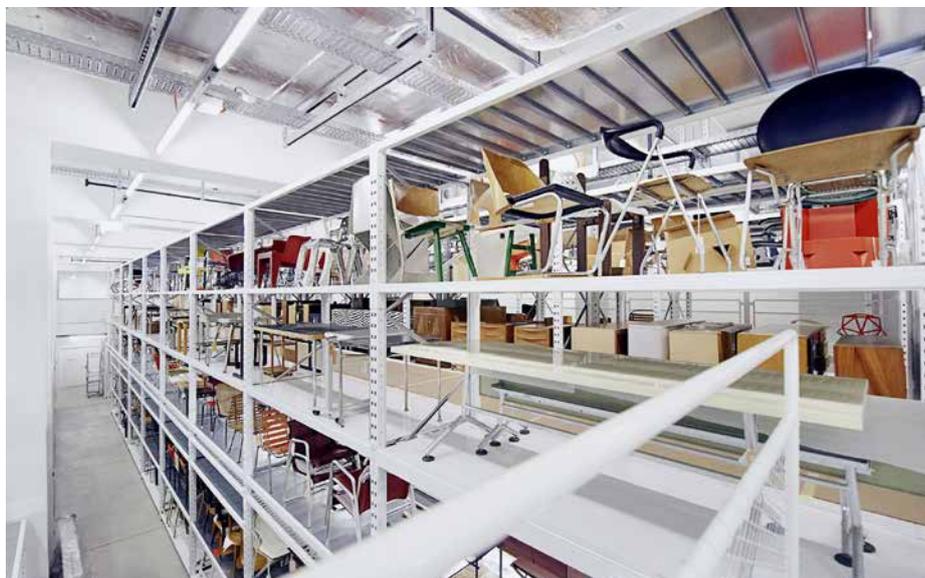
Neueröffnung

Mit dem Bezug seines neuen Standorts «Schaudepot» im Toni-Areal feiert das Museum für Gestaltung einen Meilenstein in seiner fast 140-jährigen Geschichte.

Hier werden seine bedeutenden Sammlungsarchive erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, flankiert von wechselnden Ausstellungen. Nach über 40-jährigem Bestreben, die verschiedenen, über den ganzen Kanton verstreuten Sammlungen unter ein Dach zu bringen, finden über 500 000 repräsentative Designobjekte endlich zusammen. Neu werden zusätzlich drei Ausstellungsräume bespielt.

Führungen

Täglich stattfindende Führungen geben Einblick in diese Kollektion von internatio-



Museum für Gestaltung – Schaudepot, Sammlungsarchive mit Hochregallager

Foto: Christine Benz, © Christine Benz Photographie

ner Bedeutung und lassen Design hautnah erleben. Diese Zeitreisen starten im Herzstück des neuen Sammlungsarchivs,

einem begehbaren, doppelstöckigen, sechs Meter hohen Hochregallager. Hier können Stühle, Leuchten, ein Plakatturm, Schränke



Toni-Areal in Zürich-West, Foto: Betty Fleck, © ZHdK

oder Keramiken aus der Nähe studiert werden. Auf über 3700 m² erfüllen drei verschiedenen gesteuerte Klimazonen die unterschiedlichen konservatorischen Anforderungen der drei Exponate-Gruppen Allgemeines, Holz und Fotografie.

«100 Jahre Schweizer Design»

eröffnet als erste umfassende Schau von Schweizer Designleistungen neue Perspektiven auf das Designland Schweiz. Diese Ausstellung ist sowohl chronologisch als auch thematisch gegliedert.

Zehn Möbelgruppen leiten als Zeitmass durch die Dekaden des 20. Jahrhunderts: von den regional verwurzelten Anfängen um die Jahrhundertwende über «Die gute Form» der 1950er-Jahre bis zu den Produkten einer jungen, global vernetzten Gestalter-Generation. 30 weitere Ausstellungsgruppen greifen einflussreiche zeittypische Themen auf wie Reduktion, Miniaturisierung, Aluminium, Ergonomie, Ordnung, Individualisierung oder Luxus. Parallel dazu wird die 100-jährige Geschichte des Schweizerischen Werkbunds erzählt. Ein weiterer Raum widmet sich den aktuellen Entwicklungen im Designland Schweiz. Darin werden zukunftsweisende Tendenzen im Schweizer Design sowie Video-Statements namhafter Schweizer Designer vorgestellt. Ausstellung: bis 8. Februar 2015.



Feller AG, Kippbalkenschalter, ca. 1948, Museum für Gestaltung Zürich, Designsammlung, Foto: FX. Jaggy & U. Romito, © ZHdK



Sigg AG, Bettflasche und Trinkflasche 1925 und 1968, Museum für Gestaltung Zürich, Designsammlung, Foto: FX. Jaggy & U. Romito, © ZHdK



Alfred Hablützel, Designer und ihre Möbel, 1964, Museum für Gestaltung Zürich, Designsammlung



Museum für Gestaltung Schaudepot
 Toni-Areal
 Pfingstweidstrasse 96, 8005 Zürich
 Telefon 043 446 67 67

www.museum-gestaltung.ch



Museum für Gestaltung – Schaudepot, Eingangsbereich, Foto: Betty Fleck, © ZHdK

SIMPLY CLEVER

BEREIT FÜR MEHR OCTAVIA?

www.skoda.ch oder auf 

New ŠKODA Octavia Scout – Jetzt entdecken

Der brandaktuelle ŠKODA Octavia Scout überzeugt mit erhöhter Bodenfreiheit, hochwertiger Ausstattung und sportlichen Offroad-Belastungen und ist in der beliebten Kombination 2.0-l-Diesel-Motor (184 PS), 4x4-Antrieb und Komfortautomatik erhältlich. Selbstverständlich gibt es diese neue Motorisierung auch für den Octavia. Entdecken Sie, wie gut sich der beliebteste Combi der Schweiz als Abenteurer macht, und erfahren Sie alles über die anderen attraktiven Modelle des Preis-Leistungs-Siegers ŠKODA. Kommen Sie vorbei und profitieren Sie von unseren Herbstangeboten!

ŠKODA



12x PREIS-LEISTUNGS SIEGER  ŠKODA. MADE FOR SWITZERLAND

amag

AMAG Autowelt Zürich
Giessenstrasse 4
8600 Dübendorf
Tel. +41 44 325 45 45
www.autowelt.amag.ch

amag

AMAG Uster, SKODA Center
Pfäffikerstrasse 32
8610 Uster
Tel. +41 44 943 15 55
www.uster.amag.ch

amag

AMAG Skoda Center Zürich-Wollishofen
Kalchbühlstrasse 40-44
8038 Zürich-Wollishofen
Tel. +41 44 487 90 00
www.zuerich.amag.skoda.ch



Abschied auf Zeit

Text und Interview: Maximilian Marti

Die Bezeichnung «lebende Legende» findet sie unangebracht übertrieben, aber treffender könnte sie für die Grande Dame des Schweizer Mode-Designs nicht sein. Wer sich für unorthodoxe Stoffe und Avant-Garde-Design interessiert und die einschlägige Szene kennt, weiss wer dort geht, wenn eine schwarz gekleidete Frau, oft begleitet von einem passenden Hund, in wallenden Kleidern zügigen Schrittes das Strassenbild Zürichs bereichert: Christa de Carouge, Grafikerin, Werbefachfrau und Designerin.

Der Schnitt ihrer Kleider dient kompromisslos einer zeitlosen Bequemlichkeit. «Meine Kleider werden bewohnt, nicht getragen. Wer darin 24 Stunden unterwegs ist, von der Arbeit direkt in die Oper geht und sich immer noch frisch und wohl fühlt, weiss wovon ich spreche» ist eine ihrer Kernaussagen. Durch raffinierte Schnittmuster und Handwerk auf hohem Niveau erreichte Silhouetten beweisen, dass Reduktion auf das Wesentliche nicht Verzicht auf Tragbarkeit heisst, sondern den Komfort auf sein Wesentliches auszubauen. Ausserordentliche Materialien und Stoffe, die sie persönlich aus aller Welt, insbesondere aus Japan importiert, verleihen Ihrer Mode eine beispiellose Extravaganz. Diese paart sich, zusammen mit der Schlichtheit der Linienführung, zu den unverkennbaren Gesamtkunstwerken, die von Individualistinnen getragen werden, in Kunstmuseen zu sehen sind und in der Fachwelt als massgebend gelten.

Ihren Künstlernamen De Carouge erhielt Christa Furrer vom Bürgermeister des gleichnamigen Genfer Vororts persönlich als Passeintrag legitimiert. Dies als dankbare Anerkennung dafür, dass die internationale Modeszene auf seine Gemeinde blickte, seit die eigenwillige Dame en noir dort 1978, auf einer ihrer Lebensstationen, ein Atelier mit Laden eröffnete.

Der 31. Dezember 2014 ist ein schwarzer Tag in der Agenda all der Frauen und Männer, die Unorthodoxes schätzen: Christa de Carouge schliesst ihr Atelier in der Mühle Tiefenbrunnen, seit 1988 ein Mekka für alle, die einem absolut persönlichen Stil zugetan sind. Weil mich interessierte, ob damit die Ära Christa de Carouge zu Ende sei, be-



suchte ich sie und wurde eines Besseren belehrt.

Kluge Augen blicken durch die charakteristische, runde Brille, der graue Irokese, oft wie ein Dessert auf ihrem Scheitel thronend, ist heute im Designer-Look streng nach hinten gekämmt. Mit ihrer lebendigen, jung gebliebenen Stimme beantwortet sie meine Frage:

Stirbt jetzt das Label Christa de Carouge?
Keineswegs, im Gegenteil: Meine Schnittmuster habe ich weitergegeben an meine Schneiderin, mit der ich schon jahrelang zusammenarbeite. Wer meine Mode will, weiss also, wo sie zu finden ist und ich selbst verschwinde auch nicht von der Erde.

Sondern?

Ich wende mich anderen Kunstrichtungen zu. Jetzt zum Beispiel arbeite ich mit an einem Projekt namens Sollbruchstelle. Die Idee ist, die Aufmerksamkeit auf die Metamorphose von Altbauten via Abriss zum Neubau zu lenken. Künstler sind eingeladen, mit ihren Werken den todgeweihten, oft geschichtsträchtigen Bauwerken einen letzten Respekt zu zollen. Die Exponate, Installationen und was immer bleiben im Bau, machen den Abbruch mit und leben so im Neubau geistig weiter, für mich eine wundervolle Vorstellung. Eine Art Abschied, aber nicht für immer, nur auf Zeit, sozusagen.

Was wird Ihr Beitrag sein?

Eine Installation. Ein überdimensionales Kleidungsstück wird so präpariert, als sei es irgendwo im Keller des Gebäudes gefunden worden, ein Zeitzeuge, der die Geschichte seiner ehemaligen Trägerin in sich verbirgt. Das Objekt wird an einem Flaschenzug präsentiert, dessentwegen ich genau diesen Raum für meine Arbeit aussuchte. Da sind noch zahllose andere Möglichkeiten, die ich zurzeit auslote, um meine Ideen, die bis jetzt zugunsten meiner Arbeit in Quarantäne warten mussten, in Raum und Freiheit zu entlassen.

Niemand, der Christa de Carouge, ihre Geisteshaltung und ihr Schaffen kennt, wäre verwundert, hiesse Carouge bei Genf eines Tages «le quartier De Christa».

www.christa-de-carouge.ch

www.die-sollbruchstelle.org



2013 erschien das Buch «Christa de Carouge, Schwarz auf Weiss». Der Verfasser, Georg Weber, nimmt Sie gerne mit auf eine Zeitreise durch das bisherige Leben einer bemerkenswerten Person.
www.roemerhof-verlag.ch

SILVERTAG CROSSOVER

Was gehört in der Modebranche zu einer idealen Konstellation? Diese Frage wird von zwei Kaderpersonen des Schweizer Labels SILVERTAG beantwortet:

Bruno Giuffredi: Zur idealen Konstellation gehören für mich als Generalvertriebsleiter erstens Produkte mit integrem Label und aussergewöhnlichen Eigenschaften, dazu kompetent beratendes Personal im Aussendienst, sowie ein zuverlässiges, perfekt



Bruno Giuffredi

funktionierendes Nachschub- und Liefersystem. Zweitens sollte das Label zu den Points Of Sale passen und diese zum Label.



Otto Büsser

Wenn dann noch das Wichtigste dazu kommt, ist die Konstellation wirklich ideal: die smarte, trendorientierte, preisbewusste Kundschaft.

Mit CROSSOVER URBAN FASHION in Schweizer Qualität ist diese Wunschvorstellung Realität geworden. Rukka, die Skandinavische Firma dahinter, beschäftigt sich seit 1950 mit Funktionskleidung. Seit 1966 in der Schweiz, wird Rukka Schweiz AG in Tübach SG von Sven Blum in 2. Generation geführt. Unter seiner Vision entstand das Label SILVERTAG, welches für City-taugliche, trendgeprägte, aber allwettertaugliche Mode steht. Crossover Wear, geeignet für den Weg zur Arbeit, den Einkaufsummel, den Coffee Talk, das Vorstellungsgespräch oder einfach good looks.

Weil wir wissen, dass auch Einkäuferinnen und Einkäufer trotz professioneller Umgebung ein gepflegtes Einkaufserlebnis schätzen, liessen wir in unserem Showroom eine Kaminecke einrichten. Hier wird man mit allen Fragen um SILVERTAG vertraut gemacht. Das entspannte Club-Ambiente



Ciriaco Sforza trägt SILVERTAG





reflektiert die Lebenseinstellung, die mit dem Label Silvertag verbunden ist, das Crossover Gefühl zwischen Funktion und coolem Stil.

Otto Büsser: Mit bald dreissig Jahren Erfahrung in der Branche, bin ich verantwortlich für den Vertrieb Schweiz. Mit SILVERTAG



SILVERTAG® 

Sport Fashion Agentur
Otto Büsser

Industriestrasse 26b, 8152 Glattbrugg

Telefon 079 421 15 43
E-Mail 8i@sportfashion-buesser.ch

 www.silvertag.ch

CROSSOVER kann ich ausgesuchten Verkaufspartnern ein Schweizer Label anbieten, welches sie deutlich aus der Szene hervorhebt. Modische Schnitte und raffinierte Textilien, die den Wunsch von trendbewussten Endkundinnen und -kunden nach modischer Allzweckkleidung, Swissmade, beantworten. SILVERTAG ist eine Idee, hinter der alle mit Überzeugung stehen können, vom Produzenten über die Verkaufspartner bis zum prominenten Endkunden Ciriaco Sforza, der sich spontan als Model zur Verfügung stellte.

Für mich als Mittelsmann zwischen Produzent und Verkaufspartner ist die Konstellation ideal, weil wir auch im Service après-vente zeigen, was Swissmade heisst: unsere Interessen mit denen unserer Partner zu verknüpfen. Wir beraten und schulen Verkaufspersonal. Wir liefern schnell und zuverlässig. Wir fördern Promotionen mit Ideen und Werbemitteln und wir betreuen Endkunden mit freundlichem Reparaturservice. Wir sind unkompliziert, flexibel und hilfsbereit. Das ist unsere Mentalität, welcome to SILVERTAG.





Anpiff zur Verlängerung: die CUP Sondermodelle.

Von dieser Mannschaft kriegt die Schweiz nicht genug. Deshalb gehen die be Verlängerung. Das bedeutet für Sie: weiterhin mehr Ausstattung und mehr tech Golf CUP, dem wendigen cup up! oder dem zielstrebigem Tiguan CUP. Erleben

Modell

cup up! 1.0l MPI, 60 PS (44 kW), 5-Gang manuell, Energieverbrauch: 4.5 l/100 km, CO₂-Emissionen: 105 g/km*
Golf CUP R-Line, 1.2l TSI, 85 PS (63 kW), 5-Gang manuell, Energieverbrauch: 4.9 l/100 km, CO₂-Emissionen: 113 g/
Tiguan CUP R-Line, 1.4l TSI 4MOTION, 140 PS (118 kW), 6-Gang manuell, Energieverbrauch: 7.6 l/100 km, CO₂-

*Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km.

AMAG Autowelt Zürich

Giessenstrasse 4
8600 Dübendorf
www.autowelt.amag.ch
Tel. 044 325 45 45

AMAG Horgen

Im Schnegg 1
8810 Horgen
www.horgen.amag.ch
Tel. 044 727 40 40

AMAG Jona

St. Gallerstrasse 101
8645 Jona
www.jona.amag.ch
Tel. 055 225 05 05

AMAG Kloten

Steinackerstrasse 20
8302 Kloten
kloten.amag.ch
Tel. 043 255 54 54



Jetzt bei Ihrem AMAG VW Betrieb
in und um Zürich Probe fahren!

liebt CUP Sondermodelle von Volkswagen in die
nische Innovationen. Zum Beispiel beim siegessicheren
Sie jetzt alle bei uns.

Bereits für:

Fr. 17'250.-

Fr. 30'250.-

Fr. 41'100.-

km*

Emissionen: 178 g/km*



Das Auto.

AMAG Schlieren

Brandstrasse 34

8952 Schlieren

www.schlieren.amag.ch

Tel. 044 406 84 84

AMAG Uster

Ackerstrasse 47

8610 Uster

www.uster.amag.ch

Tel. 044 905 57 77

AMAG Utoquai

Utoquai 47/49

8008 Zürich

www.utoquai.amag.ch

Tel. 044 269 51 71



Claudio Zuccolini, mehr als eine Lachnummer

Text und Interview: Maximilian Marti

Nach Abschluss der Handelsmittelschule liess er sich im Bankfach ausbilden, wo er am Schalter die ersten Erfahrungen in Stand-up-Comedy sammelte, studierte anschliessend – aber nicht abschliessend – Wirtschaft, um dann ins Medienfach zu wechseln. Während verschiedenen Tätigkeiten als Moderator und Journalist bei diversen TV- und Radiosendungen, Magazinen, Shows und Engagements in Theatern und Filmrollen, entdeckte er seinen Hang zur Komik. Zudem offenbarte sich die Fähigkeit seine Sicht der Dinge so zu präsentieren, dass heute eine Menge Leute Eintritt dafür bezahlen, um ihn und seine Programme auf der Bühne zu erleben. Dort oben brilliert der versierte Moderator in seiner Rolle als Komiker ebenso überzeugend, wie in einer Fernsehwerbung in der er für eine bekannte Suppenmarke die legendäre Margrit spielte und die Nation in der Küche unterstützte. Hauptsächlich ist der PRIX WALO-Träger (2011, Comedy/Kabarett) erfolgreicher Komiker und sprechender Steinbock: der Graubündner Claudio Zuccolini.

Im Jahr 2013 akzeptierte der erfolgsgewohnte Profi eine neue Herausforderung und bereiste als Gast-Komiker mit dem Zirkus Knie die Schweiz. Das Resultat war für alle Beteiligten zu Beginn der Tournee enttäuschend. Nach der Umstellung des Programms funktionierte es, doch das Zirkus-Publikum, hergekommen um ein gemischtes Programm mit clownesken Elementen zu konsumieren, bringt eine komplett andere Erwartungshaltung mit als ein Saalpublikum, das Unterhaltung auf geistiger, ja, intellektueller Ebene sucht.

Den Beweis für seine Qualität lieferte er mit der umwerfenden Premiere seines neuen Programms «iFach Zucco» im Casinotheater Winterthur, wo er vom ausverkauften Saal eine Standing Ovation für seine Leistung erhielt. Um mich gratis unterhalten zu lassen, traf ich «Zucco» zu einem Kaffeegespräch und fragte ihn:

Claudio, wer dominiert in Dir, der Schauspieler oder der Komiker?

Die beiden arbeiten eng zusammen und vertragen sich erstaunlich gut, weil der eine



dem anderen nicht ins Handwerk pfuscht. Als seinerzeit die Weichen verlangten gestellt zu werden, wohnte ich auf dem Land und die Perspektive, in Zürich die Schauspielschule zu besuchen war für mich zu diffus, zu wenig überzeugend. So ging ich den anderen Weg, studierte unter anderem meine Umwelt, die Menschen, ihr Verhalten und mich selbst. Schon als Kind wäre mir nie in den Sinn gekommen, nach der Schule in denselben Kleidern zu spielen, die ich in der Klasse trug. Das Kostüm musste immer zur Aktivität passen, zur Szene. Wahrscheinlich schlummerten beide in mir, Schauspieler und Komiker. Aber der Wunsch, als Entertainer im komischen Fach auf der Bühne zu stehen, drängte mehr und mehr in den Vordergrund und wurde schliesslich unter der Bedingung erhört, dass der Schauspieler jederzeit mitmachen darf. Ihm zuliebe habe ich sogar einen Schauspielkurs besucht.

Was hast Du dort gelernt?

Dass beim Versuch, bestimmte Vorkommnisse, Gefühle und Aktionen tragisch darzustellen, eine ganze Menge Komik zum Vorschein kommt und dabei oft unbeabsichtigt Stoff für eine Comedy-Nummer liefert. Dass Leute, die sich selber etwas zu

wichtig nehmen, nicht richtig ernst genommen werden sollten, weil sie der Lächerlichkeit näher sind, als sie glauben. Auch dass ich mich damals richtig entschieden habe, als ich die Weichen für meine Zukunft stellte. Ich liebe meinen Beruf und freue mich königlich, wenn ein Saal voll gutgelaunter Leute mit mir zusammen laut lachend den Ernst des Lebens feiert.

Warum kommt Dein neues Programm «iFach Zucco» beim Publikum so gut an?

Ich denke erstens, weil ich den Leuten helfe über sich selbst und ihren Alltag zu lachen. Ich sehe mich als nichts anderes als der Wegweiser zur Bereitschaft, hinter scheinbar wichtigen, bei näherem Hinsehen aber eher banalen Vorkommnissen den komischen Kern zu suchen und zu akzeptieren. Zweitens passen mein Publikum und ich zusammen, weil die untere Altersgrenze im Saal meistens über 25 liegt. Ab diesem Alter beginnt man, subjektiv kritisch Umschau zu halten, die eigene Kindheit in Retrospektive zu sehen, darüber zu lachen und wenn man Glück hat, sich selber nicht so wichtig zu nehmen.

Tourplan 2014: www.zuccolini.ch

EIN TRUCK.
EIN PROFITCENTER.

RENAULT
TRUCKS
DELIVER

FERNVERKEHR
BAUREIHE T



renewal-trucks.ch



Das flexible Winterthurer Treuhandunternehmen mit breitem Portfolio

Das Treuhandunternehmen Orsini & Partner AG aus Winterthur hat sich darauf spezialisiert, für Klein- und Mittelunternehmen fachgerecht, flexibel und schlank Treuhandaufträge aller Art abzuwickeln. Als gebürtige Winterthurer kennen sich die Gebrüder Alberto und Sandro Orsini bestens mit den Gepflogenheiten des Standorts aus und verfügen über ein ausgezeichnetes Netzwerk in und um Winterthur.



Aus der 2012 gegründeten Orsini Consulting entstand 2014 die heutige Orsini & Partner AG. Im ersten Halbjahr 2014 wuchs das Unternehmen sehr schnell. Aus diesem Grund wurden kürzlich an der Zürcherstrasse 77 in Winterthur neue, moderne Büroräumlichkeiten bezogen, von wo aus vier qualifizierte Mitarbeiter die vielfältige Kundschaft aktiv auf allen Gebieten des Treuhandwesens unterstützen. Um sich auch wirtschaftsfördernd zu engagieren, wird alle vier Monate eine Praktikumsstelle mit Wirtschaftsstudenten besetzt. Ebenso wirtschaftsfördernd ist die Zusammenarbeit mit Start-up Firmen. Die Start-up profitieren nicht nur von der Erfahrung der Orsini & Partner AG sondern es entstehen Win-win-Situationen da die Start-ups mit ihren innovativen Ideen frischen Wind ins Geschäft bringen.

Das Angebot der Orsini & Partner AG umfasst selbstverständlich das Standardrepertoire eines Treuhandbüros wie Buchhaltung, Finanzberatung, Steueroptimierung, Revisionen, Firmengründungen, Unterstützung in Unternehmensfragen und allgemeine Treuhanddienstleistungen. «Eine

Besonderheit unseres Familienunternehmens ist aber die Betreuung von ausländischen Firmen, welche im Import und Export tätig sind. Dank eines gut ausgebauten Netzwerks und exzellenten Kontakten kann Orsini & Partner AG auf diesem Gebiet qualitativ hochstehende Dienstleistungen erbringen», sagt Alberto Orsini. Dass dieses umfassende Dienstleistungspaket geschätzt wird, beweisen die vielen Weiterempfehlungen von zufriedenen Klienten.

Ab 2015 soll das Portfolio der Orsini & Partner AG zusätzlich um den Bereich Immobilienverwaltung erweitert werden. «Mit diesem Schritt können wir eine noch breitere Kundschaft ansprechen und für die bestehenden Klienten eine umfassende Betreuung sicherstellen», so Sandro Orsini.

Zur Erweiterung des Aufgabengebiets gehört ebenso die Spezialisierung auf Schuldensanierung auf Deutsch und Italienisch. In diesem Gebiet herrscht im Raum Winterthur und Umgebung ein grosses Manko. Deshalb wird in diesem Bereich ein grosses Interesse prognostiziert.



ORSINI & PARTNER

Orsini & Partner AG

Zürcherstrasse 77, 8406 Winterthur-Töss

Telefon 052 551 00 05

E-Mail info@orsini-partner.ch

www.orsini-partner.ch

Velo weg – was nun?

23.00 Uhr. Ihr Fahrrad oder Mofa, das Pendlermobil für den täglichen Trip zwischen Bahnhof und zu Hause, ist weg, gestohlen. Die Zeit reicht gerade noch, um den letzten Bus zu erwischen, für eine Meldung auf dem Polizeiposten nicht mehr. Diese und ähnliche Szenen spielen sich tagtäglich zu Dutzenden ab. Deswegen spricht man in diesem Zusammenhang im Rechtsjargon von Massendelikten. Damit Sie einen solchen Vorfall sofort melden können, steht ein spezieller Online-Service Public der Polizei zur Verfügung: Suisse ePOLICE.



Im Gespräch mit Markus Rösli, IT-Leiter der Kantonspolizei Zürich wurden die meistgestellten Fragen beantwortet:

Herr Rösli: Was ist Suisse ePOLICE?

Ein virtueller Polizeiposten, erreichbar unter www.suisse-epolice.ch. Vorerst in den Kantonen Zürich, Bern, Zug, Freiburg, Schaffhausen und St. Gallen angeboten, dient das Portal als effiziente Schnittstelle zwischen Polizei und Bevölkerung, über welche von Privatpersonen und Firmen rund um die Uhr gewisse Anzeigen erstattet werden können. Der Aufbau von Suisse ePOLICE war ein erstes wichtiges Projekt des umfassenden Programmes zur Harmonisierung der Polizei-Informatik in der Schweiz (HPI).

Was kann ich bei Suisse ePOLICE melden?

Vorerst ist der Service auf die Anzeige von Delikten wie Fahrrad- und Mofa-Diebstahl, Verlust oder Diebstahl von Kontrollschildern sowie Sachbeschädigungen beschränkt. Um den Ablauf zu optimieren wird die Meldung Menu-geführt erfasst. Die Plattform gibt übersichtliche Eingabemasken vor, deren zwingendes Ausfüllen die Vollständigkeit der benötigten Angaben zur Ermittlung des Tatbestandes garantiert.



Welche Vorteile bringt Suisse ePOLICE?

Die vereinfachte Abwicklung ist für beide Seiten zeitsparend. Für das Polizeikorps heisst das Effizienzsteigerung und Kostenersparnis, die Bevölkerung profitiert jederzeit und überall von der Zugänglichkeit zu einem unkompliziert angelegten Meldeportal. Selbstverständlich können Meldungen und Anzeigen wie bisher weiterhin auf jedem Polizeiposten persönlich erstattet werden.

Wird Suisse ePOLICE landesweit eingeführt?

Damit das volle Potential ausgeschöpft werden kann, ist das Aufschalten weiterer Korps geplant. Neuenburg soll noch bis Ende 2014 aufgeschaltet werden. Sechs weitere Kantone wollen im 2015 dazukommen.

Parallel zur Abdeckung wird auch das Angebot selber weiter ausgebaut, damit in Zukunft ausser den bereits angebotenen Formularen auch solche für den allgemeinen Diebstahl und weitere Delikte zur Verfügung stehen.

Mofa oder Velo weg?

www.suisse-epolice.ch

Notfall? 117 oder 112



Suisse **ePOLICE**

Regionalverzeichnis

Stadt Zürich und Umgebung

- 30 ShopVille-Zürich Hauptbahnhof
- 33 Annakin
- 34 Fondue Tram
- 35 AEZ AG Bauabdichtungen und Spenerlei
- 36 Thema-Cards Verlag Theophil Maag

Region Zürcher Unterland

- 37 Standort Zürcher Unterland
- 38 Verein Plattform Glattal
- 39 Ristorante La Botte
- 40 Stadt Kloten, Bereich Freizeit + Sport
- 42 Clean-up Gebäudeunterhalt AG
- 43 hmp partners ag
- 44 K + M Installationen AG
- 45 BR Clean Services GmbH
- 46 Sams Autoglas AG

Region Limmattal und Knonauer Amt

- 48 Standortförderung Limmattal
- 48 Standortförderung Knonauer Amt
- 49 Audio Protect AG
- 51 Bonnie and the groove cats
- 52 Silvio Höhn Malergeschäft
- 53 Weiss Basso Bezeichnungstechnik
- 54 Hemmi Kaffee AG
- 56 Nordfisch AG
- 58 Citroën (Suisse) SA
- 59 Finareva GmbH Das Treuhandbüro
- 60 Dietiker Haustechnik GmbH
- 61 Tobler Haustechnik AG
- 62 Stiftung Wildnispark Zürich

Region Zürcher Oberland

- 64 Zürioberland Wirtschaft
- 65 Altershilfe-Service
- 67 Hank Shizzoe

Region Winterthur

- 69 Standortförderung Region Winterthur
- 70 Fotomuseum Winterthur

Rund um den Zürichsee

- 73 Simone Brändli

Aus der Nachbarschaft

- 74 Hotel Heinrütli Rank AG, Brasserie-Terrasse
- 76 Hotel, Restaurant Schönau
- 78 multi support
- 79 Huskystuff GmbH

IMPRESSUM

swissportrait 

Herausgeberin

Miplan AG · Fabrikstrasse 10 · 4614 Hägendorf
Telefon 062 210 10 10

gedruckt in der
schweiz



Redaktion, Fotograf

Maximilian Marti, m.marti@miplan.ch
Matthias Horber, info@horbermarketing.ch
Robert Schütz, www.robertschuetz.ch

Gestaltung/Layout

www.werbekonzepte.ch
Marco Eggenschwiler, Christa Zybach, Reto Zumbühl
swiss-portrait@miplan.ch

Druck

Swissprinters AG · Brühlstrasse 5 · 4800 Zofingen

Erscheinungsweise

Halbjährlich
Ausgabe 2/2014 (H. 2.)

Alle Rechte vorbehalten. Die vom Verlag gestalteten Portraits mit Fotos, Texten und Logos dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden.

Weitere Magazine

Aargau, Bern, Luzern, Nordwest, Solothurn, St. Gallen und Zug

Beim Zwischenstopp auf Einkaufstour Das neue ShopVille am Hauptbahnhof Zürich

Text: Robert Schütz

Am Bahnhof kauft man längst nicht mehr nur Zeitungen, Reiseproviant oder Blumen. Das ShopVille am Hauptbahnhof Zürich hat sich als vollwertiges Einkaufszentrum mit erweiterten Öffnungszeiten etabliert. Dank der Bahnhofs- ausweitung, im Rahmen des Baus der Durchmesserlinie, wurde das Angebot jetzt nochmals verbessert.

Während man früher am Bahnhof nur kurz das Nötigste für die Reise einkaufte oder am Morgen schnell die Tageszeitung und einen Kaffee organisierte, bieten die grossen Bahnhöfe heute fast das gleiche Sortiment wie ein Einkaufszentrum. Der Hauptbahnhof in Zürich, wo täglich mehr als 400 000 Passagiere ein-, aus- und umsteigen, hat sein grosses Angebot an umfangreichen Ein-

kaufsmöglichkeiten seit dem 14. Juni 2014 nochmals erweitert. Mit der Fertigstellung der Durchmesserlinie in diesem Jahr, konnten auch die neuen Geschäfte in der modern gestalteten und hellen neuen Passagen, endlich ihre Pforten öffnen. Die SBB hat mit der stetig steigenden Nachfrage der Kundinnen und Kunden gerechnet. Sie antwortet darauf mit einem grösseren Angebot, einem gesteigerten Service und verbesserter Qualität. Bereits im April hatte man beschlossen alle Läden unter den Namen ShopVille-Zürich Hauptbahnhof zusammenzufassen. Dies signalisiert einen eindeutigen und einheitlichen Anspruch an die hohe Qualität der Anbieter und die einzelnen Ladenpassagen.

**Das komplette Angebot:
An 365 Tagen im Jahr von frühmorgens
bis spätabends**

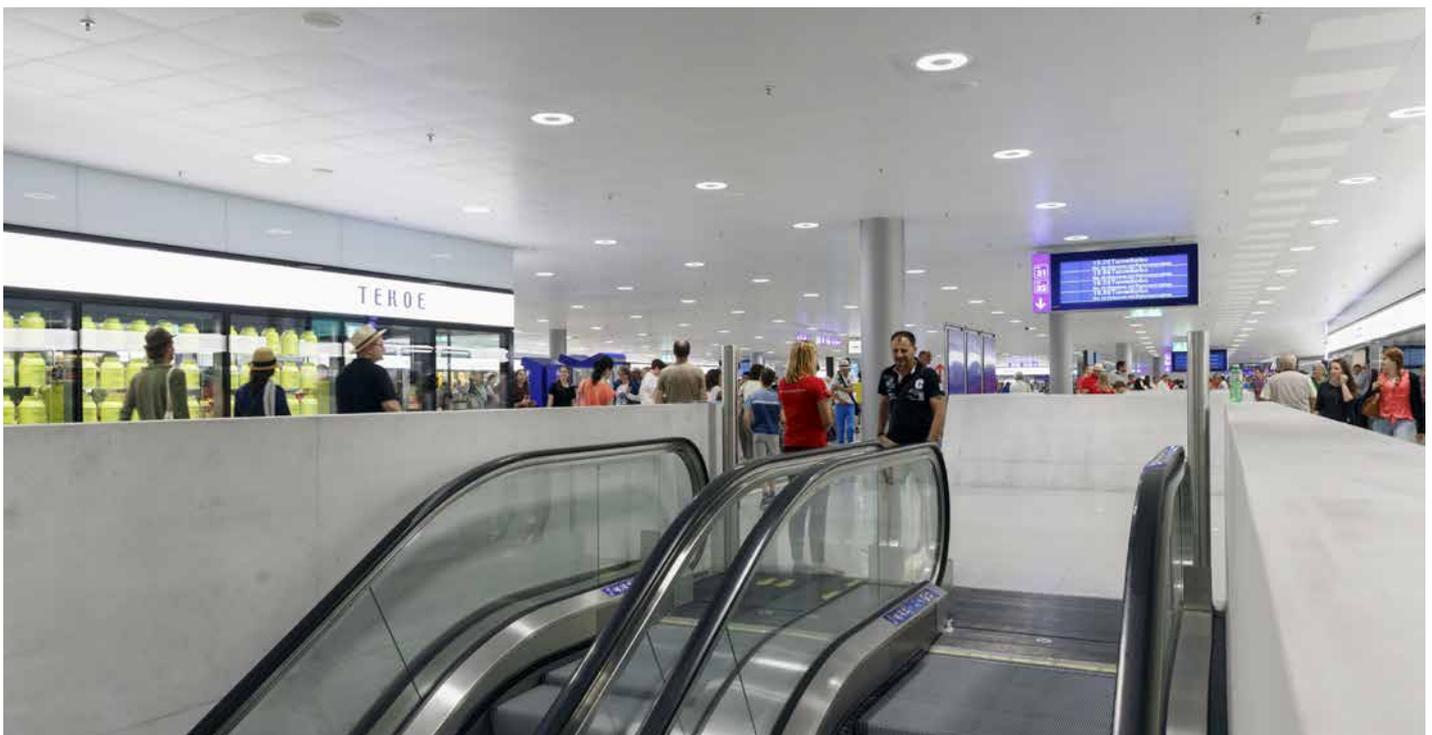
Am 14. Juni dieses Jahres, als die neue Durchmesserlinie nach sieben Jahren Bauzeit erstmals ihrer Bestimmung übergeben werden konnte, präsentierte die SBB ihren Fahrgästen zusätzlich die erweiterten Geschäftsflächen im ShopVille-Zürich Hauptbahnhof. Rund 3500 Quadratmeter, und somit 20 Prozent mehr Verkaufsfläche, wurden im Rahmen der Umbauarbeiten geschaffen. «Damit ist das ShopVille im

Zürcher Hauptbahnhof jetzt das grösste Shoppingcenter der Schweiz mit eigenem Bahnhof», verkündet die SBB voller Stolz.

Im ShopVille-Zürich Hauptbahnhof bieten heute über 130 Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe sowie über 35 Restaurants und Take-Away-Stände ihre Produkte und Dienstleistungen an und das nicht nur zu den sonst üblichen Öffnungszeiten in der Woche oder am Samstag. Die Geschäfte im ShopVille haben für ihre Kundinnen und Kunden bis spät in den Abend geöffnet und das selbst an Samstagen sowie auch an Sonn- und Feiertagen.

Seit Juni 2014 bietet ShopVille mehr als 45 neue Geschäfte

Zusätzlich zu den bestehenden Läden sind die neuen Geschäfte und Dienstleister in den Passagen Sihlquai, Gessnerallee und Löwenstrasse sowie in der Halle Löwenstrasse zu finden. Als neue Mieter in der neuen Passage Gessnerallee, der Verbindung zwischen den beiden unterirdischen Durchgangsbahnhöfen Museumstrasse und Löwenstrasse, konnten bereits bekannte Marken und Hersteller gewonnen werden. Hierzu zählen u. a. «Gabor», «The Body Shop», «Tchibo», «Yooji's», «Xray Eyewear», «Coop» oder auch «Intimissimi». Sie alle





haben pünktlich am 14. Juni, am Tag der offenen Tür und einen Tag vor der offiziellen Inbetriebnahme des Bahnhofs Löwenstrasse, ihre Türen für die wachsende Besucherzahl geöffnet.

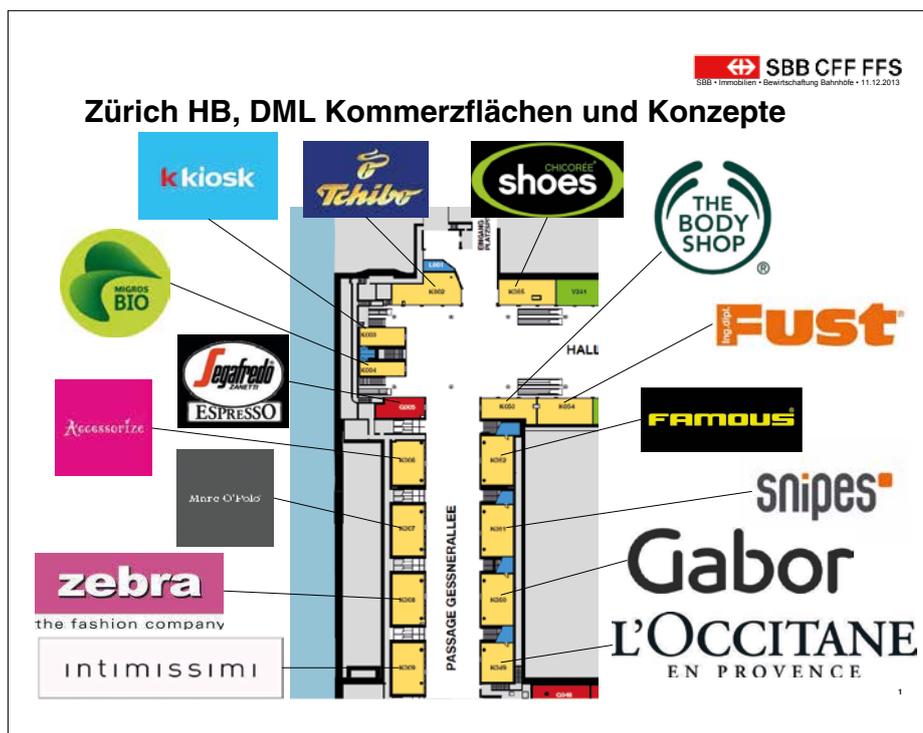
Die unterirdische Bahnhofserweiterung ist eine technische Meisterleistung

Wenn man heute durch die hellen und modernen Passagen schlendert, vergisst man

fast, welche umfangreichen Arbeiten und Ingenieursleistungen erforderlich waren, um während des laufenden Betriebs, dieses Einkaufserlebnis tief unter der Erde zu ermöglichen. Rund 400 000 Reisende, die täglich am Zürcher Hauptbahnhof abreisen, ankommen oder umsteigen, nutzen heute das umfangreiche Angebot an Geschäften, Gastronomiebetrieben und Fachgeschäften, die den bisherigen Mietermix des

grössten Bahnhofs in der Schweiz spürbar ergänzen und bereichern.

«Es ist schon eine bequeme Sache, wenn man eventuelle Wartezeiten auf einen Anschlusszug mit einer nützlichen Einkaufstour verbinden kann», erklärt ein Reisender, der im Supermarkt noch schnell die nötigen Zutaten für das Nachtessen organisiert. Eine weitere ShopVille-Besucherin ist vor allem begeistert von dem grossen Angebot an Mode und Kosmetikartikeln in den neuen Passagen. «Oft finde ich hier auf dem Heimweg noch eine günstige Gelegenheit oder das passende Geschenk, nach dem ich schon lange suchte», freut sich die Pendlerin, die zudem die hohe Sicherheit und Sauberkeit in den Einkaufspassagen lobt.





Musik wie gehämmerte Seide

Text und Interview: Maximilian Marti



Bild: Pascal Knecht

Trip-Hop ist die Bezeichnung für eine langsame musikalische Stilrichtung. In den späten 80ern entstanden in der multikulturellen Szene in Bristol (deshalb auch als «Bristol-Sound» bekannt), erhielt diese gefühlsintensiv interpretierte Musik ihren Namen, weil sie erstens auf die Stimmung den Effekt eines gut geflogenen Trips haben soll und zweitens im dritten Grad mit Hip-Hop verwandt ist.

Trip-Hop ist Seelenfutter, eher zu Portwein passend als zu Red Ox oder Bier. Musik zum Zurücklehnen zum Entspannen und zum Hinhören. Einlullend bis zum Einschlafen, könnten einige sagen, wäre da nicht Annakin. Mit ihrer gehaltvoll klaren Stimme und ihrem vierten Album «Stand your Ground» hat die Baden-gebürtige Zürcher Musikerin bewiesen, dass sie musikalische Werte mit Bestand produziert und mit ihrem Genre zum festen Faktor wurde.

Ann Kathrin Lüthi ist eine klassisch ausgebildete Sängerin, was ihr überzeugendes Stimmvolumen erklärt und die wohltuende Sicherheit in allen Tonlagen. Unter ihrem Stage-Namen Annakin schreibt die Sängerin ihre eigenen Songs und experimentiert gerne mit verschiedenen Formationen,

unter anderem mit dem Zürcher Kammerorchester. Meistens tritt sie aber mit ihrer vierköpfigen Band auf oder, von nur einer Gitarre unterstützt, im Duo. Weil mir die besonders auffällige Bandbreite ihres Repertoires aufgefallen ist, fragte ich sie nach einem ihrer Auftritte:

Annakin, kannst Du Deine Musik mit einem Wort definieren?

Nein. Weil ich in einem so riesigen Fundus an World-Music recherchiere, Impulse hole und daraus schöpfe, kann ich mein Genre nicht unmissverständlich etikettieren. Will ich auch gar nicht, wo bliebe dann der Drang weiter zu suchen? Ich finde gerade das Genreübergreifende, leicht Subversive spannend. In der Musik darf man quasi alles. Für mich ist Musik ein ständiger Prozess in Bewegung, unterwegs auf verschiedenen Wegen in alle Richtungen gleichzeitig. Das ist es, was mich an meiner Arbeit fesselt.

Die meisten Musiker treten mit Bands auf, die in ihrem Genre sattelfest sind. Warum experimentierst Du mit einer Palette von Sologitarre über Band bis Streichorchester?

Weil so neue Musik entstehen kann, neue Ideen einen Halt finden können. Musiker schwärmen hinaus in die ganze Welt und kommen oft zurück mit unglaublichen Impulsen. Es ist spannend für mich, meine Songs unterschiedlich zu interpretieren, sei es mit einem Orchester oder nur mit einer Gitarre. Ich sehe dann, wie wandelbar meine Lieder sind. Bevor ich ein neues Album schreibe, muss jeweils eine musikalische Vision da sein – ich muss wissen, wie der musikalische Körper ungefähr klingen

soll, welche Instrumente ich verwenden möchte, welche Gastmusiker etc. Für mich ist es wichtig, ein Konzept zu haben. Oft kristallisiert es sich nach den ersten 3, 4 Songs heraus. Ich achte sehr darauf, dass ich nicht Elemente aus vorgängigen Erfolgen als Sicherung übernehme und plötzlich alles gleich tönt.

Was kommt zuerst, die Musik oder der Text?

Meistens schreibe ich zuerst ein Gedicht. Dann suche ich eine Melodie und passe die Lyrics nochmals der Melodie an. Manchmal lasse ich mich aber auch von einer Melodie inspirieren und finde die passenden Worte dazu. An Konzerten haben wir auch oft ein Cover im Repertoire, das mir gefällt, das auch zu mir passt. Ich liebe Fremdmaterial so zu interpretieren als wäre es meins, obwohl es nicht aus meiner Küche stammt.

Was gefällt Dir besonders an der Schweizer Musikszene?

Dass auf so kleinem Raum so viele gute Musiker zu finden sind. Die hohe Toleranz, die unter den verschiedenen Stilrichtungen gegenseitig herrscht und die Tatsache, dass viele Schweizerinnen und Schweizer eine enorme Akzeptanz haben für Musik ausserhalb ihrer bevorzugten Wahl. Das Schweizer Publikum ist sehr wohlwollend und treu und gleichzeitig sind die Fans eher zurückhaltend. Deshalb möchte ich hier allen Freunden der Musik danken, meinem eigenen Publikum natürlich ganz besonders.

www.annakin.net



Das neue Album «Stand your Ground» ist jetzt erhältlich.

Ein Spass mit vielen Gesichtern

Was für Romantiker ein Traum, für Touristen ein Muss und für Stadtkenner schon seit Jahren ein Geheimtipp ist, fährt gemütlich rumpelnd am Bellevueplatz ein und hält an: das Oldtimer Fondue Tram!

Eine fröhliche Gruppe, offensichtlich bestehend aus Einheimischen und Besuchern, verlässt das «fahrende Beizli» und löst sich auf. Lachend winkt man sich nochmals zu und geht seines Wegs.

So lernt man auf einer zweistündigen Rundfahrt Zürich, neue Leute und den Genuss eines feinen Fondues aus dem Zunfthaus zur Zimmerleuten kennen. Jedes Jahr verlässt die rustikale, 1930 gebaute Strassenbahn im Herbst ihr Sommerquartier und versieht ihren Dienst als Fondue Tram bis Mitte März des nächsten Jahres, immer frisch herausgeputzt und hübsch dekoriert. Damit Ihre Party richtig in Fahrt kommt, können Sie das Fondue-Tram für geschlossene Gesellschaften von bis zu 28 Personen mieten. Ab Oktober geniessen Sie und Ihre Gäste in den speziell dekorierten Fahrzeugen nicht nur die feinen Fondues der Kramer Gastronomie, sondern auch stets wechselnde Aussichten auf einer selbst



gewählten Route. Diese Dienstleistung der VBZ, der Verkehrsbetriebe Zürich, ist ein Teil der attraktiven, saisonal ausgerichteten Angebote an mobiler Unterhaltungs-Gastronomie:

Im Frühling kommt im Sushi-Tram Fernostfeeling auf.

Im Sommer lässt der Duft von Nonna's Brasato im Ticino Tram die Mandolinen klingen. Unglaubliche Geschichten hört man im weihnachtlich-märchenhaft geschmückten Märli Tram.

Und wenn Sie Ihr Fest garantiert ins Rollen bringen wollen, ist das Apéro Tram das ganze Jahr die perfekte Wahl.

Jede dieser Themen-Fahrten hat ihren besonderen Reiz, eines bieten alle gemeinsam: die originelle Möglichkeit, die Stadt aus einem speziellen Blickwinkel neu kennenzulernen und dabei sich selbst und seinen Gästen ein unvergessliches Erlebnis zu schenken.

Nicht nur Käseliebhaber besuchen uns gerne: www.fonduetram.ch



AEZ AG: seit 100 Jahren Garant für dichte Dächer

Ein Firmenjubiläum von 100 Jahren will richtig gefeiert werden.

Das hat sich auch die AEZ AG in Zürich gesagt und ihre 50 Mitarbeiter zu einem Ausflug in das jurassische Drei-Seen-Land eingeladen.

AEZ ist ein Begriff in der Baubranche und hat seit 1914 viele bekannte Objekte in der Schweiz mit Bitumen abgedichtet. Dazu gehören Brücken im Nationalstrassennetz, das Fingerdock A im Flughafen Zürich oder das Einkaufszentrum Sihlcity. Aber auch unzählige bestehende Dächer und Bauten wurden von AEZ saniert und energietechnisch auf den neuesten Stand gebracht. Trotz grosser technischer Fortschritte verlangt der Umgang mit dem Material Bitumen auch heute noch fachmännisches Geschick und Erfahrung. «Wir sind stolz darauf, dass viele Mitarbeiter bereits seit 20, 25 oder in einem Fall sogar seit 30 Jahren AEZ die Treue halten. Mit dieser Erfahrung können wir die Kundenwünsche bezüglich Design und Ausführung optimal und in bester Qualität umsetzen», so Eric Egger.

Das Programm von AEZ umfasst ein komplettes Dienstleistungspaket, von der Bauherrenberatung über die Offertstellung bis zum umfassenden Dachaufbau inklusive



Einbauten mit fertiger Abnahme. Dabei wird stets Wert darauf gelegt, die gestalterischen Wünsche flexibel und kundengerecht zu erfüllen. Heute ist ein Dach nicht nur ein wesentlicher Bestandteil der Wärmedämmung eines Hauses, sondern auch ein wichtiges gestalterisches Element in der Architektur. In Städten erfüllt das Dach zudem zunehmend Aufgaben der Begrünung. «Flachdächer werden mehr und mehr zu wichtigen Grünflächen in Stadtgebieten. So wurde zum Beispiel auf der Sihlpost in Zürich der ausgebaggerte Humus wieder auf dem Dach integriert und von Botanikern mit exakt den Pflanzen begrünt, welche lokal in dieser Gegend von Zürich beheimatet sind», sagt Eric Egger, Geschäftsführer von AEZ AG. Dass sich nach der Fertigstellung sogar Salamander auf dem Postgebäude einge-

nistet haben, beweist den Erfolg und die Nachhaltigkeit solcher Dachanlagen, welche AEZ in Zusammenarbeit mit Fachbetrieben projiziert und ausführt.



Der nachhaltige Dachaufbau mit Begrünung beheimatet lokale Pflanzen und einheimische Fauna.



Mit den Dachaufbauten von AEZ lassen sich alle Wünsche in Sachen Design und Funktionalität erfüllen.



AEZ AG
Baubdichtungen und Spenglerei
Hohlstrasse 409, 8048 Zürich

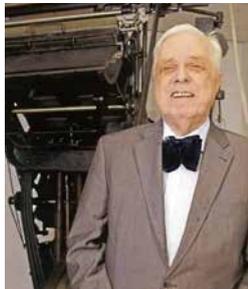
Telefon 044 497 60 20
E-Mail info@aez.ch

 www.aez.ch

Vom kritischen Journalisten zum Verleger für Katzenbücher

Über 56 Jahre engagierte sich Theophil Maag für die regionale Politik und die freie Presse. Doch nicht nur die ernsten Themen liegen dem Verleger und Geschäftsmann am Herzen. Vor allem seine viel geschätzten Katzenbücher, die in seinem Thema-Cards Verlag erscheinen, finden immer mehr Bewunderer.

Der 1935 geborene Journalist, Verleger und Geschäftsmann Theophil Maag hat sich über 56 Jahre lang für die hiesige Politik und die freie Presse eingesetzt. Bereits 1955 gründete er zusammen mit seinem Vater den Stadt-Anzeiger. Doch Maag wollte nie einfach nur Nachrichten abliefern. Ihm war es wichtig, die Entwicklungen und Geschehnisse in seiner Heimat auch ein Stück mitzugestalten. Heute lässt es der Kunstfreund eher etwas ruhiger angehen.



Theophil Maag

Die Gründung des Thema-Cards Verlages war ein Glücksfall

Nun widmet sich der mittlerweile 79-jährige Verleger eher den sanften Tönen. Überaus erfolgreich ist er mit seinen viel geschätzten Katzenbüchern. Doch wie kam es dazu? Bereits im Jahre 1968 trifft er den damals beim Tages-Anzeiger erfolgreichen Karikaturisten «Nico» (bürgerlich: Klaus Peter Robert Cadsky). Der leider bereits 2001 verstorbene Ausnahmekünstler veranlasste Maag zur Gründung des Verlages Thema-Cards. Die beliebten Bilder von «Nico» verkauften sich bald in grosser Auflage in fast allen namhaften Kaufhäusern der Schweiz. Durch einen Zufall entdeckte der Verleger Marcel Schurmann, der als 20-jähriger Schweizer in die USA ausgewandert war, die kleinen Kunstwerke im Zürcher Jelmoli, und so konnte

Maag schliesslich sogar den amerikanischen Markt erobern. Aufgrund dieser zufälligen Begegnung mit Schurmann, kam dann der Kontakt zu Eugen Hartung (1897–1973) zustande. Maag sicherte sich die Rechte an Hartungs Werken, zu denen neben Portraits und Landschaftsbildern auch die bekannten Katzenbilder gehörten.

Katzen sind auch nur Menschen

Die Abbildungen zeigen Katzen in unterschiedlichen Kleidern und ganz menschlichen Situationen. Maag beschliesst die charmanten und witzigen Illustrationen mit den Texten bekannter Autoren in sechs Bänden zu publizieren. Die gekonnten Reime wurden u. a. verfasst von Jörg Schneider sowie von Johanna von Koczian. Die insgesamt sechs farbigen Bildbände sind faszinierende Kinderbücher, die ans Herz wachsen und an die sich selbst Erwachsene immer wieder gerne erinnern. Die Titel der sechs Bände lauten: «Das fröhliche Katzenjahr», «Die fröhliche Katzenfamilie», «Die fröhliche Katzenschule», «Die fröhlichen Katzenabenteuer», «Der fröhliche Katzensport» und «Die fröhliche Katzenfreizeit». Die unterhaltsamen und beliebten Ausgaben sind einzeln oder im praktischen Set erhältlich.



Die fröhliche Katzenfreizeit



Die fröhliche Katzenschule



Das fröhliche Katzenjahr



Die fröhlichen Katzenabenteuer



Die fröhliche Katzenfamilie

Thema-Cards Verlag Theophil Maag

Rietgrabenstrasse 84
8152 Opfikon-Glattbrugg

Telefon 044 810 74 57
E-Mail kundendienst@katzenbuecher.ch

 www.katzenbuecher.ch

Holzgeheimnisse an Seminaren entdecken

Sie ist anders, die Region nördlich des Flughafens Zürich. Einerseits ist man ganz auf dem Land, andererseits trotzdem nahe der Stadt. Hier sind weltweit tätige Unternehmen ansässig und bieten interessante Arbeitsplätze. Doch das Unterland hat mehr zu bieten: Es ist geprägt von sanften Hügeln, lichten Wäldern, Bächen und Flüssen. Auch ein idealer Ort für Seminare, Tagungen und Team-Events.

Überraschende Orte für Seminare, Bankette und Events

Das Angebot reicht von «klein, aber fein» mit Top-Küche bis «gross mit modernster Seminartechnik». Diese bietet etwa das «Riverside», eine umgebaute ehemalige Spinnerei in Glattfelden-Zweidlen. 14 Seminarräume unterschiedlichster Grösse bieten in grüner Umgebung bis zu 350 Personen Platz. Bankette können im speziellen Ambi-



Das «Riverside» liegt mitten im Grünen und bietet 14 Seminarräume unterschiedlichster Grösse.

ente der ehemaligen Kämmerei stattfinden. Als Teambildungs-Aktivität bietet sich Biken, Wandern oder Kanufahren an, oder es kann auf eine klassische Besichtigung gesetzt werden.

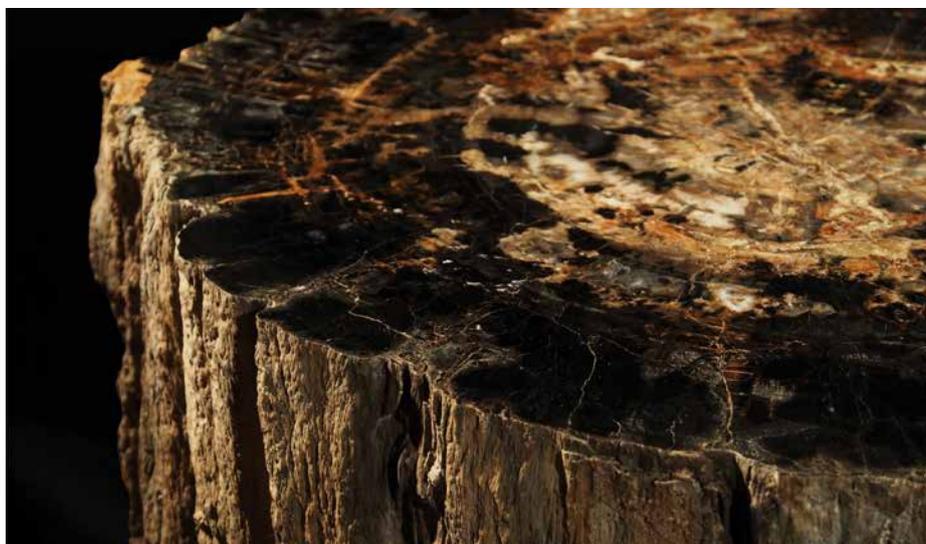
Kleinere Seminarräume mit viel Charme haben das Hotel-Restaurant Zum goldenen Kopf in Bülach, das Hotel-Restaurant Löwen in Dielsdorf und das Gasthaus Hirschen in Eglisau. Hier laden die historischen Landstädtchen zu speziellen Erlebnissen ein. Das reicht von einer individuellen Führung zur Geschichte über die Besichtigung eines Unternehmens bis zur Degustation von Weinen, Kaffees oder kulinarischen Köstlichkeiten.

Crystal Wood: neue permanente Ausstellung an der Glatt

Seit kurzem können im «Riverside» imposante Kunstobjekte aus versteinertem Holz bewundert werden. Sie stammen aus Holbrook, einem heute staubigen Städtchen in Arizona (USA). Die Wälder der damals grünen Gegend wurden vor 240 bis 210 Millionen Jahren nach Vulkanausbrüchen unter der Asche begraben. Durch Wasser, Druck und Hitze begann die Versteinung der Bäume. Heute ist das versteinerte Holz mit seiner faszinierenden Schönheit und Farbvielfalt in einer einzigartigen Ausstellung zu bestaunen. Die Objekte können auch erworben werden. Öffnungszeiten: jeden Sonntag von 10 bis 16 Uhr und auf Anfrage.

Ideen für Aktivitäten

Standort Zürcher Unterland hilft gerne beim Finden des geeigneten Seminarorts, bei der Gestaltung eines Rahmenprogramms und schlägt auf Wunsch passende Teambildungs-Aktivitäten vor.



Die faszinierenden Edelsteine aus Holz sind im «Riverside» in einer permanenten Ausstellung zu entdecken und zu bestaunen.

Standort Zürcher Unterland

Kasernenstrasse 1, 8180 Bülach

Telefon 044 860 16 73

E-Mail info@zuercherunterland.ch

 www.zuercherunterland.ch

Welche Funktion hat der Verein Plattform Glattal?

Diese und andere Fragen über ein funktionierendes Sozialsystem beantwortet Ivar Martin, Leiter des Projekts Pischte, einem Programm aus der Palette der Dienstleistungen eines ungewöhnlichen Vereins.



Ivar Martin, Leiter Pischte

Was genau ist der Verein Plattform Glattal und was bezweckt er?

Die Plattform Glattal ist ein Verein für soziale Angebote. Träger des Vereins sind die Gemeinden Dietlikon, Kloten, Nürensdorf, Opfikon und Wallisellen. Er bezweckt die Betreuung, Führung und Wiedereingliederung bedürftiger Menschen in die Gesellschaft. Ein wichtiges Kernangebot ist Arbeitsintegration und die Wiederherstellung der beruflichen und persönlichen Integrität der Teilnehmer/innen. Wir sind davon überzeugt, dass Arbeit für unser Selbstwertgefühl, unsere Gesundheit und das seelische Gleichgewicht eine Schlüsselfunktion hat. Arbeit ermöglicht einen geregelten Tagesablauf, Selbstversorgung und Zugang zur Gesellschaft. Ziel unserer Betreuung ist die Vermittelbarkeit der Teilnehmenden in den regulären Arbeitsmarkt. Alle Programme werden von ausgebildetem Personal geführt und betreut.

Wie sieht dieses Kernangebot aus?

Es beinhaltet verschiedene Programme, zugeschnitten auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Teilnehmenden. Hier in Opfikon leite ich das Projekt Pischte, ein Taglohnprogramm. Hier sind Büro, Werkstatt, Brockenhaus und die öffentliche Sammelstelle vereint. Unsere Dienstleistungen



gen sind Wohnungsräumungen, Hausunterhalt, Brockenhausverkauf Personalkantine und Sammelstellen.

Was gibt es sonst für Programme?

Die Klunkerei besteht aus einem kleinen Laden mit Nähatelier in Dietlikon und einem Bewerbungs- und Kreativ-Atelier Wallisellen. Dieses Arbeitsintegrationsprogramm ist für Frauen. Im Programm Opfikerpark sorgen die Teilnehmenden für Sauberkeit und Ordnung. Sie betreiben einen Imbissstand und vermieten Sportmaterialien an das Publikum.

Im Restaurant Notabene in Opfikon arbeiten die Teilnehmenden unter Anleitung von Fachleuten aus dem Gastgewerbe. Das



Gleis 5 in Kloten ist eine professionelle Reparatur- und Servicestelle für Fahrräder. Das Restaurant Notabene in Dietlikon ist ein kantonal anerkannter Lehrbetrieb für Jugendliche.

Hier finden Jugendliche Lehrstellen, Unterstützung und Betreuung in allen Lebensbereichen- und Lagen.

Das Begleitete Wohnen für Jugendliche, buona notte, die Betreuung von Notwohnungen und die Beratung Gleis 5 in Kloten sind Segmente des Angebots, das sich der Beratung und Betreuung widmet. Wichtig ist zu wissen, dass Menschen mit einem unlösbar scheinenden Anliegen oder in einer sozialen Notlage bei uns jederzeit Verständnis und praktische Hilfe finden.

Pischte

Plattform Glattal

Verein für Soziale Angebote

Verein Plattform Glattal

Bahnhofstrasse 47, 8305 Dietlikon

Telefon 044 804 80 00

www.plattformglattal.ch

La Botte, Bassersdorf – Mediterrane Küche: Ehrlich. Konsequenz. Natürlich.

Wer immer noch denkt, zur italienischen Küche gehöre zwingend eine Pizza, der wird im La Botte überrascht sein. Pizza sucht man hier vergeblich. Dafür lernt der Gast die mediterrane Küche facettenreicher kennen.

Italien bietet eine unendliche Vielfalt an regionalen Köstlichkeiten. Es wäre fast eine Sünde, nicht immer wieder etwas Neues zu probieren. Die wahren Liebhaber der italienischen Küche führt es regelmässig ins **La Botte** nach Bassersdorf, wo die Feinschmecker und Gourmetfreunde neue kulinarische Überraschungen erleben. Der Inhaber Bashkim Idrizi und seine Frau, die begabte, kreative Chefköchin, arbeiten dabei nach einem einfachen aber wirkungsvollen Grundprinzip: Hier werden sämtliche Gerichte konsequent mit natürlichen und frischen Produkten zubereitet.

Die Karte bietet ausschliesslich feinste saisonale Spezialitäten, die jeden verwöhnten Gaumen verzaubern.

Selbstverständlich wird zu den kulinarischen Köstlichkeiten der passende Wein gereicht. Dieser kommt stets aus den besten Lagen Italiens.



Das Interieur mit den hellen Räumen besticht durch seine unaufdringliche Eleganz und sein angenehmes Ambiente. Daher wird diese einladende Gaststätte auch für besondere Anlässe ausgewählt. Hier im La Botte fühlen sich eben alle jederzeit wohl und das aus gutem Grund:

Die Gäste können sich stets auf eine bezaubernde Küche sowie einen kompetenten Service verlassen.

La Botte überzeugt immer wieder aufs Neue von der Vielfalt der mediterranen Gaumenfreuden.

Probieren Sie es aus!



RISTORANTE *La Botte*
MEDITERRANE KÜCHE

Ristorante La Botte

Klotenerstrasse 25, 8303 Bassersdorf
Telefon 044 837 01 01

Öffnungszeiten

Mo – Fr 10.30 – 14.00 / 18.00 – 24.00
Samstag 17.30 – 24.00 Uhr

 www.labotte.ch

Die Eishalle für gepflegte Events und sportliche Highlights

Die Kolping-Arena in Kloten ist in der ganzen Schweiz bekannt als Heimstadion des erstklassigen Eishockeyteams «Kloten Flyers». Das für seine hohe Qualität bekannte Klotener Eis wird nebst den NLA-Spielern der «Kloten Flyers», auch vom EHC Kloten, mit ungefähr zehn einzelnen Mannschaften, sowie diversen Vereinen aus benachbarten Gemeinden belegt.



Die perfekte Grösse für mittelgrosse Veranstaltungen, die optimale Anbindung an das Verkehrsnetz und den Flughafen, sowie die ruhige und beinahe schon idyllische Lage im Grünen, machen die Kolping-Arena am Schluefweg in Kloten zu einem einzigartigen Veranstaltungsort.

Die Zeiten sind jedoch längst vorbei, als in der Kolping-Arena nur Eishockey gespielt wurde. Das Eisstadion war in den letzten Jahren etliche Male Austragungsort von verschiedensten Grossanlässen. Nebst verschiedenen sportlichen Anlässen wie der Eishockey WM oder der Swisscom Tennis Challenge im Rahmen der WTA-Tour waren auch die edlen Pferde von Apassionata und bekannte Music-Acts zu Gast in der Kolping-Arena.

Zusammen mit dem angrenzenden Zentrum Schluefweg, bildet die Arena die momentan

wohl grösste Freizeit- und Sportanlage vor den Toren der Stadt Zürich. «Unsere Infrastruktur bietet die ideale Grösse für mittelgrosse Veranstaltungen», sagt Erwin Mensink, Technischer Leiter von Freizeit + Sport der Stadt Kloten. Sei es für eine Messe, einen Kongress, eine Sportveranstaltung oder eine Aktionärsversammlung: Die Kolping-Arena bietet auf rund 25 000 m² die optimale Infrastruktur für jegliche Art von Veranstaltung. Ein grosser Vorteil ist dabei auch die Nähe zum Flughafen Zürich und zur Autobahn A1. Mit der flexiblen Infrastruktur ist die Kolping-Arena der perfekte



Erwin Mensink und sein Team bieten die optimale Unterstützung für jeden Event in der Kolping-Arena.





Ob Konzerte, Generalversammlungen oder Sportveranstaltungen: Die Kolping-Arena bietet den perfekten Rahmen für unvergessliche Events. Bild: Madeleine Schoder / ZU

Austragungsort für viele Unternehmen und Veranstalter.

Hohe Flexibilität für jede Veranstaltung

Besonders für die Ausrichtung mittelgrosser Veranstaltungen bietet die Kolping-Arena beste Voraussetzungen. «Bei Konzerten haben 6000 Besucher Platz und für Generalversammlungen können wir eine Festbestuhlung für bis zu 1100 Gästen ausrichten», so Erwin Mensink. Die aussen liegende Eisfläche bietet bei Generalversammlungen Platz für ein Zelt und kann so für Empfang und Apéro genutzt werden. Dabei können die Gäste ihren Blick in die grüne Umgebung schweifen lassen und die einzigartige Atmosphäre und wunderschöne Lage im Waldgebiet rund um den Schluefweg geniessen.

Der an die Kolping-Arena angrenzende Stadtsaal mit seiner Galerie und der grosszügigen Bühne ist 450m² gross. Er ist multifunktional nutzbar und kann je nach Anlass verschieden eingerichtet werden. Vom leeren Tanz- über den festlichen Bankett- bis hin zum Konzertsaal mit Bestuhlung für rund 670 Personen ist alles möglich. Das Foyer mit 330m² kann für Veranstaltungen im Stadtsaal und auch separat für Apéros, Ausstellungen, Promotionen oder Ähnlichem gemietet werden. Drei unterschiedlich grosse Sitzungszimmer erlauben dank der ruhigen und zurückgezogenen Lage ein konzentriertes Arbeiten.

Das Angebot reicht weit über Events und Sportveranstaltungen hinaus. Vom Minigolf zum Wassersport, über Beachvolleyball bis hin zum Armbrustschieszen und dem Seil- und Kletterpark, stehen Top-Anlagen zur Verfügung, welche jeden Event zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Zur Erfüllung der kulinarischen Ansprüche sorgen ausgewählte Gastropartner. Mit dieser hohen Flexibilität und der Angebotsvielfalt ist die Kolping-Arena eine einzigartige Kombination von Event- und Kongresslocation.

Besondere Veranstaltung 2016

Eine besondere Veranstaltung wird die Kolping-Arena am 8. Oktober 2016 begrüssen. Dann findet der «Cybathlon» statt, ein Wettkampf für Parathleten mit aktiv unterstützenden Bewegungshilfen. Beim von der ETH Zürich ausgerichteten Anlass treten die Parathleten zu Rennen mit elektronisch gesteuerten Arm- und Beinprothesen oder über Hirnströme gesteuerten Rollstühlen an. «Für diesen Anlass passt unsere Infrastruktur optimal, denn wir können dank den kurzen und barrierefreien Wegen zwischen der Arena und dem Konferenzzentrum perfekte Rahmenbedingungen bieten», so Erwin Mensink.



STADTKLOTEN

Stadt Kloten, Bereich Freizeit + Sport

Schluefweg 10, 8302 Kloten

Telefon 044 804 85 00
E-Mail schluefweg@kloten.ch

www.schluefweg.ch



Bekannt ist die Kolping-Arena vor allem als Heimstadion der «Kloten-Flyers».

Auf Erfolgskurs mit System

Mein Grundsatz «jedes Detail ist Chefsache, bis der Posten mit der richtigen Person besetzt ist» hat sich bewährt. 1987 gegründet, entwickelte sich unsere Firma, die Clean-up Gebäudeunterhalt AG, zum Musterbeispiel für Zuverlässigkeit und perfekten Service.

Um komplexe Aufträge im Hauswartungsbereich mit derselben Sorgfalt erfüllen zu können wie Standardarbeiten im Reinigungssektor, entwickelte ich unser Modul-Angebot: Jede einzelne unserer vielen Dienstleistungen kann einmalig, sporadisch oder regelmässig im Abonnement gebucht werden. So wird das mit Preis-Vorteilen verbundene Abonnement auf den täglichen Bedarf reduziert, und anfallende Ausnahmen wie Winterdienst, technische Wartung oder Notfalldienst werden einzeln verrechnet.

Unser Pikettdienst steht rund um die Uhr zur Verfügung und ist stets erreichbar. Ob es um das Öffnen eines Zugangs, um das Auswechseln einer Lampe, um die Sicherstellung der Warmwasserzufuhr oder um das

Aufladen einer Speicherkarte für die Waschmaschine geht, ein Anruf genügt, wir kümmern uns um die Lösung.

Mit über 200 ausgebildeten Personen im Einsatz sind wir in der Lage, im Grossraum Zürich für Private und Wirtschaft Hauswartungen, Umgebungsarbeiten sowie Reinigungs-, Wartungs- und Unterhaltsaufträge jeder Grössenordnung zu übernehmen. Aus unserem Modul-Angebot wählen Sie Ihre Kernkomponenten, dazu die nötigen termin- oder bedarfsgesteuerten Zusatz Services um das Leistungspaket zu erhalten, das zu Ihren Ansprüchen passt, inklusive umweltgerechter Entsorgung.

Unser Angebot:

- Unterhaltsreinigung
- Fassadenreinigung
- Spezialreinigung
- Hauswartung
- Technische Dienste
- Areal- & Gartenarbeiten
- Winterdienst
- 24h. Pikettdienst

Unser Corps de Service ist dank laufender Weiterbildung stets auf dem neuesten Stand, was ich mit gutem Gewissen mit der Bestnote bewerte. Eine sauber gepflegte, repräsentative Umgebung ist Ihre Visitenkarte. Vertrauen Sie uns, mit uns haben Sie Fachleute als Partner.

In der Führungszentrale erledigt eine schlanke Kadergruppe die Administration. Als leistungsstarker Motor der Firma organisieren und kontrollieren verschiedene Abteilungen die Agenden für die Leute im Einsatz, beaufsichtigen den Reparatur- und Wartungsdienst für den Maschinenpark und sorgen für den perfekten Nachschub des Verbrauchsmaterials. Nur in einem System, in dem sich alle auf alle verlassen können und sich gut integriert fühlen herrscht ein optimales Betriebsklima.

Domingo Amantea, Inhaber



Clean-up
 Clean-up Gebäudeunterhalt AG
 044 8336010

Clean-up Gebäudeunterhalt AG

Ruchstückstrasse 14
 8306 Brüttsellen

Telefon 044 833 60 10
 E-Mail info@clean-upag.ch

 www.clean-upag.ch

Eine gute Treuhandadresse für Unternehmen jeder Grösse

Die hmp partners ag ist ein Treuhandunternehmen mit einem extrem breiten Portfolio. Denn nebst den üblichen Treuhanddienstleistungen wie Steuerberatung, Buchhaltung und Treuhand, legt man bei der hmp partners ag grossen Wert auf eine umfassende Unternehmensberatung.

«Vom Start-up-Unternehmen bis zum etablierten KMU bieten wir eine breite Dienstleistungspalette an. Diese reicht von der Abwicklung der Firmengründung über strategische Beratung inklusive Marktanalysen bis zur Steueroptimierung von Holdinggesellschaften», sagt Simon Hurter, Geschäftsführer von hmp partners. Mit seinem Team unterstützt er kompetent und fachmännisch von den Standorten Zürich und Kloten aus eine breit gefächerte Kundschaft in der Deutschschweiz. Dabei ist es unerheblich, welche Grösse die Firma hat. Dank

langjähriger Erfahrung und individueller Betreuung ist jeder Kunde bei hmp partners ag gut aufgehoben.

2010 wurde die hmp partners ag gemeinsam mit den Rechtsanwälten der seit 2001 bestehenden Anwaltskanzlei Müller & Pappas Rechtsanwälte gegründet. Die Kombination Rechtsberatung und Treuhand bietet sehr gute Synergieeffekte, welche von den Kunden gerne genutzt werden. «Dank der Kombination von Treuhand und Recht können wir auch besondere Aufgaben schlank und flexibel abwickeln. Gerade bei schwierigen Fällen, wo eine schnelle Lösung gefordert ist, bedeutet es für den Klienten einen grosser Mehrwert, auf einen kompetenten Ansprechpartner zugreifen zu können», erklärt Simon Hurter. Mit diesem Geschäftsmodell hat sich das Unternehmen im Treuhandmarkt bestens etabliert. Die zentrale Lage inmitten des Wirtschaftszentrums der Schweiz, an der Zürcher Bahnhofstrasse und am Flughafen Zürich-Kloten trägt dazu bei, dass sich die Kundschaft wohl und gut betreut fühlt. Die hmp partners ag gehört damit zu den besonders empfehlenswerten Adressen für KMU aller Grössenordnung.



Vom Start-up-Unternehmen bis zum etablierten KMU bietet hmp partners ag eine breite Dienstleistungspalette an



Das Team am Standort Zürich der hmp partners ag: Sara Gilgen, Simon Hurter und Shaniece Boyd (v.l.n.r.)



Der Sitz von hmp partners ag befindet sich an zentraler Lage an der Bahnhofstrasse in Zürich.



hmp partners ag

Bahnhofstrasse 44, CH-8001 Zürich
Bimenzältenstrasse 32, CH-8302 Kloten

Telefon 043 818 97 07
E-Mail office@hmppartners.ch

 www.hmppartners.ch

... immer einen Schritt voraus

Die K+M Installationen AG ist seit über 15 Jahren ihren Kunden über alle Bauwerke mit Dienstleistungen wie Consulting, Engineering, Projektleitung, Realisierung, Service und Betrieb von Gebäudesystemen sowie Telekom-Infrastrukturanlagen rund um die Uhr ein verlässlicher, kompetenter und engagierter Partner.



Das Leistungsspektrum beinhaltet Elektro-, Industrie- und Eventinstallationen, Messe-service, Telematik, Informations-Technologie, Planung, Schaltanlagenbau, Gebäudeautomation, Elektro-Installationskontrollen, Sicherheitstechnik (Security), Energieeffizienz, Reparatur, Wartungs- und Unterhaltsarbeiten, Haus- und Gebäudetechnik, Service & Pikettendienst 24h sowie Facility Service.

bestehender Systeme unter den Gesichtspunkten der Ökologie und Ökonomie. Innovative Lösungen sind für uns selbstverständlich. Aus ständiger Weiterentwicklung kombiniert mit umfassender Erfahrung resultiert eine hohe Professionalität sowie ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis bei kurzen Bau- oder Umbauzeiten sowie Preisvorteile in Service, Wartung und Unterhalt unserer Produkte.

Mit viel Freude, Einsatzbereitschaft, Erfahrung und unserem grossen Fachwissen erbringen wir täglich Höchstleistungen für unsere Kunden. Wir optimieren die Abläufe

Der langfristige Erfolg steht bei allem, was wir tun, immer im Vordergrund, denn Ihr Erfolg ist auch unser Erfolg und das Fundament für ein Morgen.



Ihre Vorteile...
zusammen gewinnen



K + M Installationen AG
.....
Industriestrasse 19 – 21
8112 Otelfingen

Telefon 044 884 72 58
E-Mail info@kmiag.ch
.....

www.kmiag.ch

Reibungslos und streifenfrei – Nur so funktioniert alles glänzend

Sie lieben Sauberkeit und Perfektion? Dann vertrauen Sie auf die Profis von BR Clean Services. Die lieben das Reinigen und Instandhalten. Auch Bügeln und Rasenmähen gehören zum Service und selbst Unkraut bleibt chancenlos. Mit BR Clean Services wächst nur die Zufriedenheit.

«Es gibt keine zweite Chance für einen ersten Eindruck» und beim zweiten Hinsehen muss noch immer alles absolut rein sein und perfekt funktionieren. Daher vertrauen Unternehmen und Privatleute von Anfang an auf die Profis von BR Clean Services. Das sind die Reinigungsfachkräfte und Techniker, auf die tatsächlich noch rund um die Uhr Verlass ist.

Ganz oben auf der Agenda steht meist die regelmässige und akribische Unterhaltsreinigung. Doch die Fachleute aus Zürich-Wallisellen können mehr als der Alltag verlangt und werden auch angefragt, wenn eine anspruchsvolle Baureinigung ansteht. BR Clean Services ist vor allem bekannt für die perfekte Endreinigung vor dem Umzug. Die Abnahme ist danach meist nur noch eine Formalität.

Die 25 speziell ausgebildeten Profis, haben bei der Arbeit immer nur eins im Blick: Das perfekte Ergebnis! Hierfür besuchen die eidg. dipl. Gebäudereiniger ständig Fortbil-



Stets professionell unterwegs

dungsveranstaltungen. Sie können daher sicher sein, dass diese Mannschaft alle Herausforderungen erstklassig meistert. Dem technischen Fortschritt immer einen Schritt voraus, ist auch die Abteilung für Betriebsunterhaltung, welche die Wartung der gesamten Heizungs-, Klima- und Sanitäreinrichtungen übernehmen. Die wissen, selbst im Notfall, immer was zu tun ist. Wenn der Kunde zum Telefon greift, wird er sofort einen Mitarbeiter persönlich erreichen. Und das rund um die Uhr. Kunden schätzen diese Verlässlichkeit.

Jeder Kunde, ist Stammkunde seit der ersten Stunde

Vor vier Jahren entschied sich der sportbegeisterte Familienvater Biagio Rizzo seine 10-jährige Erfahrung für die Gründung seines optimalen Serviceunternehmens zu nutzen. Der Erfolg gab ihm Recht. Soviel Stetigkeit und anhaltender Erfolg gilt heute selbst innerhalb der Branche, eher als Ausnahme. Doch was ist das Geheimnis?

Wichtig ist der persönliche Kontakt. Für ein Gespräch mit den Kunden nimmt sich der Chef immer viel Zeit, um zunächst den Bedarf zu klären, bevor dem Kunden geeignete Mitarbeiter vorgestellt werden. «Die Leute wollen wissen, wen Sie sich ins Haus holen. Vertrauen und Diskretion haben oberste Priorität», erklärt Rizzo. «Das gilt vor allem, wenn uns Privatpersonen für ihr Zuhause beauftragen. Das ist ein Vertrauensbeweis», ergänzt er. Zu den Aufgaben gehört oft auch die Pflege der Aussenanlagen. Das übernehmen die Gartenexperten. Sie mähen den Rasen und jäten das Unkraut. Vor allem packen sie das Übel stets an seiner Wurzel und sorgen somit für eine langanhaltende Zufriedenheit. Mit der gleichen Akkuratess wird auf Wunsch sogar das Bügeln erledigt. Nur das Bügeln der Morgenzeitung wurde noch nie nachgefragt. Vielleicht machen Sie den Anfang. Die Mannschaft von BR Clean Services steht parat.



BR Clean Services GmbH

Neugutstrasse 14
8304 Wallisellen

Telefon 044 340 12 54
Fax 044 341 12 54

 www.br-clean.ch



Wussten Sie ...

... dass beschädigte Auto-
scheiben statt ausgewechselt
oft mit geringem Aufwand
aufbereitet werden können?

Glas weist im Lauf der Zeit mehr oder weniger deutliche Abnutzungserscheinungen auf, von feiner Oberflächenverschmutzung über Kratzer bis hin zu «blinden» Stellen. Schadhafte Frontscheiben sind ein Risikofaktor und verringern den Wert Ihres Fahrzeugs. Voraussetzungen für die kostengünstige Beseitigung solcher Mängel sind professionelles Know-how und modernste Technik. Beides finden Sie bei Sams Autoglas AG, Ihrem Profi für Autoglas.



Kundennähe ist einer der Vorteile, die unsere Firma auszeichnen: In unserem Atelier in Kloten erhalten Sie kompetente Beratung und perfekten Service, bei Bedarf kommt unsere mobile Werkstatt zu Ihnen und wir beheben den Schaden gleich vor Ort.

Steinschlagschäden

in Verbundglas lassen sich oft ohne grösseren Aufwand im Minimal-Verfahren reparieren. Die Schadhälfte vorbereitet, mit hochtransparentem Kunstharz aufgefüllt, mit UV-Licht ausgehärtet und abschliessend plan poliert. Die Stabilität der Scheibe ist wiederhergestellt und der Schaden wurde in kürzester Zeit und kostengünstig behoben.

Feinste Kratzspuren

lassen sich meistens problemlos auspolieren. Die periodische Wartung Ihrer Scheiben sorgt nachhaltig für beste Sicht. Unsachgemäss gepflegte Scheiben stören das Erscheinungsbild ihres Fahrzeugs und vermindern seinen Wert, oft ein entscheidendes Detail, speziell bei Klassikern und Oldtimern.

Beschädigte Frontscheiben austauschen

gehört zu unserem Standard-Repertoire. Wenn der Schaden sich nicht im Minimal-Verfahren beseitigen lässt, montieren wir Ihre neue Scheibe in unserer Werkstatt oder bei Ihnen vor Ort.

Scheiben tönen

dient Ihrem Komfort als Sonnen- und Hitzeschutz und als cooles Styling-Element der Ästhetik. Entscheidend für fehlerfreie Funktion und Optik sind die Qualität der Folien und die professionelle Verarbeitung. Fragen Sie uns, wir kennen uns aus und beraten Sie gerne.

Grossverglasungen

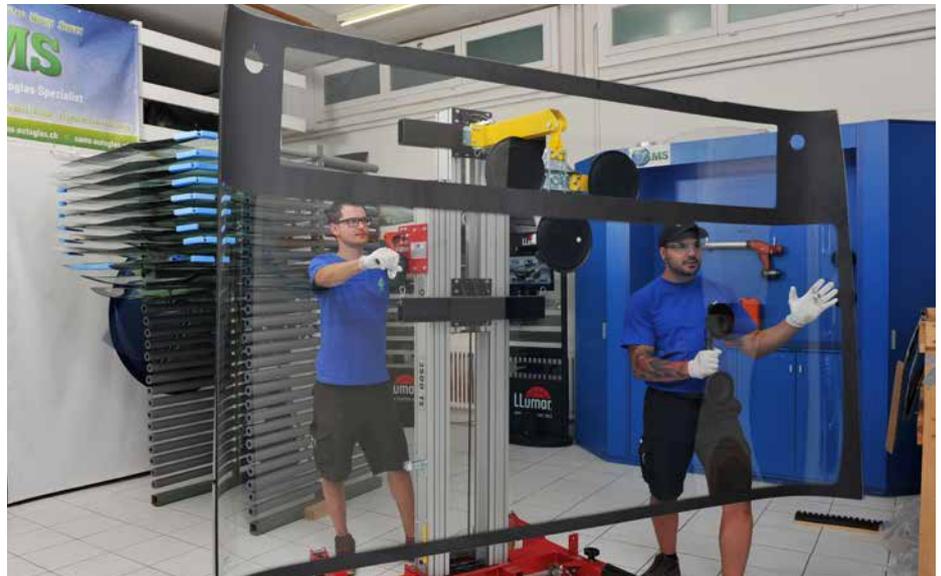
sind sehr komplex und in unserer Branche die Königsklasse. Für den Umgang mit übergrossen Scheiben an Bussen, Baumaschinen, Cars, Trucks und Camions sind wir technisch bestens eingerichtet, verfügen über die nötige Erfahrung und montieren oder reparieren anfallende Schäden mit derselben Zuverlässigkeit, die alle unsere Arbeiten begleitet.

Flottenservice

heisst der Schlüssel zur stressfreien Bewirtschaftung Ihres Fahrzeugparks. Die Verglasung von Direktionsfahrzeugen, Aussen dienstflotten, Reklameträgern und andere Firmenfahrzeugen kontrollieren wir im Abo periodisch und garantieren für die Instandhaltung. Sie haben jederzeit elektronisch Zugang zum Leistungsprotokoll.

0800 08 06 04

ist die Nummer, unter der Sie jederzeit prompt und unkompliziert professionelle Hilfe erhalten. Unser Notfalldienst steht Ihnen sieben Tage die Woche rund um die Uhr zur Verfügung.



Sams Autoglas AG

Oberfeldstrasse 10, 8302 Kloten

Telefon 0800 08 06 04

E-Mail info@sams-autoglas.ch

www.sams-autoglas.ch

Limmattal – wo die Zukunft zu Hause ist

Das Limmattal ist ein Entfaltungsraum von nationaler Bedeutung. 650 000 Menschen werden in seinen Bann gezogen.

Das Gebiet entlang der Limmat ist zentral gelegen. Die Nähe zur Weltstadt mit ihrem Flughafen markiert einen wesentlichen Standortvorteil im Herzen Europas. Öffentlicher und privater Verkehr sind hervorragend erschlossen. Die Limmattalbahn wird das Angebot komplettieren. Die Gegend ist geprägt von einer grossen Zahl von vielfältigen und attraktiven Arbeitsplätzen in einem dynamischen Umfeld.

Die Standortförderung Limmattal (SFL) ist das Forum für die regionale Zusammenarbeit. Sie setzt sich ein für die Vorzüge des Limmattals zum Wohnen und Arbeiten. Sie ist die regionale Koordinationsstelle und das Sprachrohr der Gemeinden und der Wirt-



schaft. Sie wurde geschaffen, um die Bedeutung des Limmattals höher zu gewichten. Unter www.standort-limmattal.ch finden Sie alles, was Sie über das Limmattal wissen möchten.

Und wenn Sie wissen möchten, wo Sie welches Angebot finden, der Marktplatz Limmattal gibt Auskunft.

www.marktplatz-limmattal.ch

Ihre Standortförderung Limmattal – wo alle Fäden zusammenlaufen.



Standortförderung Limmattal

Riedstrasse 6
8953 Dietikon
Telefon 044 740 22 05
E-Mail info@standort-limmattal.ch

www.standort-limmattal.ch

Das Knonauer Amt – eine Region zwischen Poesie und Power

Die Region Knonauer Amt liegt auf der Sonnenseite des Albis zwischen den Zentren Zürich und Zug.

Keine direkt an die Stadt Zürich grenzende Region hat den Charakter eines noch derart naturnahen, ländlichen Raumes mit einer Lebens- und Wohnqualität in dieser Ausprägung. In nur 20 Minuten ist man mit der S-Bahn oder dem Postauto im «Säuliamt», wie die Region auch liebevoll genannt wird. Bevölkerung, Wirtschaft und Politik wollen diese Qualitäten des Knonauer Amtes, die ihr Kapital sind, erhalten und fördern sowie Vorbild für ein ländliches Gebiet im Ballungsraum sein. Das Knonauer Amt – eine Region, in der die Bereiche Wirtschaft, Gesellschaft und Natur gleichermaßen gesichert und gefördert werden.



Standortförderung Knonauer Amt

Postfach 704
8910 Affoltern am Albis
Telefon 043 333 55 66
E-Mail info@knonauer-amt.ch

www.knonauer-amt.ch



CUSTOM EAR PROTECTION

Schützen und geniessen

Selektiver Lärmschutz bis hin zu klangneutralen Sound Filtern. Eine breite Palette an dynamisch angepassten Gehörschützern mit einem MAXIMUM an Komfort und Flexibilität in der Ausführung.





BONNIE'S WORLD

Text und Interview: Maximilian Marti

Als ich das Lokal betrat, hatte die Band offenbar bereits ihre optimale Betriebstemperatur erreicht. Um die Performance nicht zu stören, blieb ich an der Wand stehen und scannte die Szene. Aus den Boxen kam genau das, wofür ich hoffnungsvoll herkam: Original Rock'n'Roll! Die Musik, welche für uns Zeitzeugen Bilder von chromblitzenden Oldies, Petticoats und donnernden Harleys auf der Route 66 aufstehen und die jüngeren ahnen lässt, dass das Leben früher cooler war. Bonnie & the groove cats stand auf dem Flyer und proudly presents: Rock and Roll Revue «BONNIE'S WORLD». Dieses Versprechen lockte mich heute Abend hierher.

Und was für groove cats das sind! Virtuos gespielte, sauber fließende Guitar-riffs, unterlegt von einem fantasievoll gezupften Bass, das Ganze gesteuert von einem soliden Drummer, der offenbar nicht zum ersten Mal Holz am Finger hat. Und dann diese Sängerin am Mikrofon! Das muss Sandra Erne sein, alias Bonnie. Dass sie abwechselnd Englisch und Schwizerdütsch singt, fällt mir erst nach einer Weile auf. Kein Wunder, das Auge hört bekanntlich mit und in besonderen Fällen wie hier kann das bei Männern schon etwas länger dauern. Aber sie könnte auch in Swahili oder Pinghua singen, es würde bestimmt genauso rockig herüberkommen.



Sie ist ein lebendes Pin-up, von der Tolle und der Schleife im Haar über den knallroten Lipstick bis zu den Heels. Ihr Kleid würde schon am Bügel hängend zum Nachdenken anregen, von ihr getragen verstösst es gegen jedes Sprengstoff-Gesetz. Echte 50ies-Klasse: Sex-Appeal pur, ohne allzu lasziv zu wirken. Ihre flexible Stimme hat sie total unter Kontrolle und kann sie deshalb frei fliegen lassen. Als Zugabe hat die Lady echte Show-Qualität, benützt ausdrucksstarke Körpersprache, steigt auch mal vom Podest und zieht das Publikum mit ein. Und eigenartig, es stört keineswegs, dass Rockabilly hier zwischendurch in Mundart herüberkommt. Früher, als Englisch mir noch fremd war, tönte Rock'n'Roll für mich genauso wie vorhin, als ich noch nicht richtig hinhörte. Wichtig ist, dass der Geist, der die Ära der 50ies und 60ies beflügelte, zu spüren ist, und das kriegen die groove cats locker auf die Reihe. – Pause, Gelegenheit zu fragen:

Bonnie, wenn ich euch zuhöre und zusehe, habe ich den Eindruck, ihr hättet Rock'n'Roll erfunden. Wie kommt das?

So fühlen wir uns auch. Nicht dass wir im Wahn schwelgen den Sound erfunden zu haben, aber in einer Zeitreise zurück in die 50ies in Amerika fühlen wir uns mitten in der Szene, integriert und zu Hause, wir gehören dazu. Wir spielen Rock'n'Roll nicht nur, wir leben ihn auch privat, nicht bloss als Show auf der Bühne und vor Publikum. We are Rock'n'Roll.

Warum singst Du in Mundart? Rock'n'Roll ist doch amerikanisches Kulturgut?

Rock'n'Roll hiess für die amerikanischen Jungs in den 50ern über ihr Lebensgefühl, über ihre Lebenslust, ihre Freuden, Sorgen und Nöte zu singen, Träume zu beschreiben und Wünsche zu wecken. So wie das jede Generation auf der Welt versucht, mit eigenem musikalischem Werkzeug. Genau das tun wir auch, nur dass wir, als Anhänger des damaligen American way of life, unsere eigenen Botschaften in die amerikanische Musik der 50ies verpacken, anstatt in Jodelliedern. Diese sind auch wundervoll, aber wir sind nun mal Rockies und fühlen uns wohler in Jeans und Petticoats als im Halbleinenen oder in der Tracht.



Eure Auftritte variieren von Bonnie & Buster als Acoustic Duo über die volle Band mit Bläsern, Streichern und Back-Vocals bis hin zur ausgewachsenen Revue mit allen Extras, mit welcher Version habt ihr den besten Erfolg?

Eigentlich mit allen, weil sie auf spezifische Bedürfnisse und Situationen zugeschnitten sind. Eine kleine private Feier ist mit dem Duo, ein rauschendes Fest mit der Band, eine Saal- oder Open-Air Audienz mit der Revue bestens bedient. Rock'n'Roll kommt immer an, weil sich damit Romantik ebenso gut transportieren lässt wie Dynamik, Abenteuerlust, Liebeskummer und jedes dieser Gefühle, in denen wir uns alle wiederfinden.

www.bonnieandthegroovecats.com



Das neue Album «A Little Piece of R'n'R» ist jetzt erhältlich.

Mit uns gehen Sie nicht in die Luft ...

Wir «Profis» führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten bei Um-, Neubauten und Renovationen einwandfrei und termingemäss aus.

Innere, äussere Malerarbeiten wie Riss- und Betonsanierungen, Lasur- und Holzschutzarbeiten, Einbruch-, Brand- und Wasserschäden sind für uns keine Fremdwörter. Dekorative Techniken und Antigrafittschutz sowie die Beratung bei allen anstrichtechnischen Fragen gehören zu unseren Spezialitäten.

Wir sind Ihr Partner von A bis Z. Wir übernehmen für Sie die Planung und Ablauforganisation Ihrer Renovationsarbeiten in Zusammenarbeit mit anderen Handwerkern. Unsere Flexibilität bietet viele Vorteile. Wir sind in der Lage kurzfristig, effizient und in hoher Qualität Ihre Malerarbeiten auszuführen.

Umweltschutz

Die fach- und umweltgerechte Entsorgung ist uns ein Anliegen. Deshalb haben wir in diesem Bereich alle notwendigen Vorkehrungen bereits vor der Inkraftsetzung des Obligatoriums des Kantons Zürich getroffen. Unser Betrieb ist im Besitz einer Spaltanlage und benützt ausserdem die Sondermüllstellen des Berufsverbandes.

Ausbildung

Wir legen grossen Wert auf die Lehrlingsausbildung. Zwei bis drei Lehrlinge sind in unserem Betrieb immer anzutreffen. Auf diese Weise möchten wir einen Beitrag an den Berufsnachwuchs und das Malerhandwerk für die Zukunft leisten.

Unser Fachpersonal setzt sich aus 22–25 gelernten Malern und Malerinnen sowie Lehrlingen zusammen. Als einer unter wenigen der Region ist der Geschäftsinhaber, Silvio Höhn, im Besitz des eidg. Polier- und Meisterdiploms.



Credo

- Qualität
- termingerechte Ausführung
- zufriedene Kunden
- Wirtschaftlichkeit und Fachkompetenz

Deshalb ...

... können unsere Kunden von uns individuelle Beratung, Fachwissen, Qualitätsarbeit sowie Flexibilität erwarten. Sollten Ihre Bedürfnisse ausserhalb unseres Fachgebietes liegen, können wir Ihnen bestimmt einen entsprechenden kompetenten Betrieb empfehlen.

Wir sind mit Fahrzeugen, Maschinen und modernem Werkzeug bestens gerüstet und führen Ihre Aufträge auch gerne ausserhalb der Region aus.

Wir können hier nur einen kleinen Teil unserer Arbeiten dokumentieren. Nehmen Sie doch unverbindlich Kontakt mit uns auf, damit wir Sie beraten und Ihnen eine Offerte unterbreiten können.

Malergeschäft
Silvio Höhn

Silvio Höhn Malergeschäft

Alter Zürichweg 6
8952 Schlieren

Telefon 044 730 07 44
E-Mail info@maler-hoehn.ch

**GEGRÜNDET
1990**

Die Kundenwünsche in Bezug auf Beratung, Qualität und Lieferzeit zu erfüllen ist das oberste Gebot unseres Unternehmens.



- Aluminiumschilder
- Beschriftungsservice
- Digitaldruck
- Etiketten
- Gravuren
- Gestaltung
- Polyurethanschilder
- Prägen



**SEIT 2005 IN
2. GENERATION**

Wir sind:

- erfahren
- freundlich
- flexibel
- mitdenkend
- qualitätsbewusst
- im Internet unter:
www.weiss-basso.ch
zu finden



Das Team, v.l./n.r.:

- | | |
|---------------------------|---------------------|
| C. Weiss Basso, Inhaberin | Abt. Beschriftungen |
| S. Ernst | Abt. Buchhaltung |
| E. Kiwitz | Abt. Schriften / QS |
| M. Basso, Geschäftsleiter | Abt. Gravuren / QS |
| | Abt. Digitaldruck |
| | Abt. Handel |



Welches ist der beste Kaffee?

René Schläpfer, Inhaber des renommierten Kaffee- und Teehauses Hemmi Kaffee AG in Geroldswil:

«Kaum ein anderes Genussmittel ist so vielen subjektiven Kriterien ausgesetzt wie der Kaffee, deshalb kann die Frage auch von einem Fachmann nicht objektiv beantwortet werden. Persönliche Vorlieben, Mischung, Röstgrad, Intensität, Geschmack und Aroma bestimmen, welcher Kaffee zu welcher Tageszeit unser Favorit ist. Eines haben alle guten, schmackhaften Kaffees gemeinsam: erstklassige Rohprodukte, mit viel Know-how und noch mehr Erfahrung perfekt gepflegt und geröstet.»

Seit 1930 ist der Name «Hemmi» Synonym für feinsten Kaffeeegenuss. Immer noch ein Familienbetrieb, wurde die Firma 2012 vom Standort mitten in Zürich nach Geroldswil verlegt und dort im neu erstellten Büro- und Betriebsgebäude installiert. Wir importieren ausgesuchte Rohkaffees von bester



René Schläpfer

Qualität von persönlich bekannten Produzenten aus Java und aus den Hochlandregionen Süd- und Zentralamerikas. Die angelieferten Arabicas und Robustas werden hier zu Spitzenmischungen veredelt und geröstet. Wir beliefern Gastgewerbe, Hotellerie, Institutionen, Personalrestaurants und im Onlineshop Private.



Der Röstvorgang ist mitentscheidend für die Charakteristika des Kaffees. Deshalb rösten wir täglich frisch, auf einer der modernsten Röstanlagen in der Schweiz. Unsere Qualität beruht auf alten Rezepturen und traditionellen Verfahren. Als flexible Privatfirma sind wir in der Lage, für jeden Betrieb und dessen Gäste die geeignete Mischung zu komponieren, von der milden, aber aromatischen Variante bis zur starken italienischen Röstung, mit stets gleichbleibenden Eigenschaften. Weil wir für diese Konstanz garantieren können, sind wir Vertrauens-Partner und «Hoflieferant» der ZFV-Unternehmungen sowie der Hirslanden-Gruppe. Der Zürcher Frauenverein betreut die Gastronomie von weit über 100 Betrieben und Institutionen, unter anderem auch die des Bundeshauses.



Trommelröstmaschine

Weil klimatische Veränderungen die Ernten beeinflussen können, müssen bei den Mischungen Anpassungen gemacht werden, um deren definierte Konstanz zu gewährleisten. Deshalb besuchen wir unsere Produzenten sporadisch vor Ort, arbeiten sogar mit im Betrieb, um unsere Zielsetzungen zu vergleichen. Dazu gehört auch die periodische Neuverkostung der Kaffees, damit wir mit entsprechenden Justierungen unser Qualitätsniveau sichern können.

Hemmi Sonder-Spezialitäten:

- Bio Havelaar
- Galapagos Arabica
- Bonga Forest Wildkaffee aus Äthiopien
- Hawaii Kona Captain Cook
- Jamaika Blue Mountain

Unsere Tessiner Tochterfirma MORESI KAFFEE AG ergänzt das Sortiment mit der Spezialmischung al'italiana.

Tee, unser zweites Erfolgsprodukt

Aus den besten Teegärten der Welt importieren wir über 150 verschiedene Sorten offenen Tees.



Fiamma und René Schläpfer



Mitarbeiter C. Armellini an der automatischen Abpackmaschine



Hemmi Kaffee AG

Steinhaldenstrasse 5, 8954 Geroldswil

Telefon 044 206 30 30

E-Mail info@hemmi.ch



 www.hemmi.ch

Nordfisch Räucherei: Für den echten Geniesser

Bei der Suche nach erstklassigen Fischspezialitäten braucht man viel Geduld. Den besten Fang machen Sie ganz sicher in der Spezialitäten-Räucherei Nordfisch in Killwangen. Hier ist die Veredelung noch reine Handarbeit. Die Zutaten sind schnell genannt: Frische, Natürlichkeit und viel Liebe.

«Wir sind die kleinste Lachsräucherei der Schweiz und stolz darauf», erklärt Hugo Armbruster mit einem freundlichen Lächeln auf dem Gesicht. Der gelernte Koch und Räuchermeister aus dem Elsass, kam 1974 in die Schweiz und arbeitete zunächst in unterschiedlichen renommierten Restaurants, bevor er 2001 die Spezialitäten-Räucherei in Killwangen übernahm. Sein Erfolgsrezept erklärt er wie folgt: Meersalz, Rauch aus echtem Holz in altgedienten Ziegelstein-Öfen und das Können geübter, fleissiger Hände machen mit viel Liebe unsere Produkte zu dem was sie sind: Nämlich einmalig! Nicht nur die Zürcher Spitzengastronomie und Delikatessenhändler schätzen soviel Individualität. Auch bei

anspruchsvollen Privatkunden hat sich diese exquisite Qualität längst rumgesprochen. Doch trotz der grossen Nachfrage möchte Hugo Armbruster bewusst nur eine kleine, dafür aber sehr feine Auswahl an erstklassigen Produkten anbieten. So werden pro Woche von den vier fest- und zwei teilzeitangestellten Fachkräften ca. 500 Kilogramm Wildlachs verarbeitet. Nur zu Festtagen wie Weihnachten steigt die Produktion kurzfristig an.

Was den echten Kenner überzeugt, ist das handwerkliche Können

Bei Nordfisch wird ausschliesslich erstklassige, natürliche und frische Ware zu hundert Prozent professionell von Hand filetiert,



1. Schneiden der Fische



3. Salzen



2. Parieren



4. Räuchern

pariert und weiterverarbeitet. Konserviert wird hier ausschliesslich mit reinem Meersalz. Zum Räuchern wird noch Buchen- und Birkenholz sowie natürliche Kräuter wie Lorbeer, Wacholder und Heublumen in den Ziegelstein-Öfen eingesetzt. Sonst nichts. Dabei ist der Räucherlachs sicher eines der Haupterzeugnisse, doch auch Forelle, Felche, Heilbutt und selbst Entenbrust, Wildschwein und Party-Crevetten erhalten hier ihren feinen Schliff.

Regelmässig wird zusätzlich immer eine Spezialität des Monats angeboten. Hier eine Kostprobe: Wie wäre es zum Beispiel mit einem «Rosenriegel» vom heissgeräucherten norwegischen Lachs. Das ist nur

eine der beliebten Eigenkreationen von dem erstklassigen Räuchermeister und Koch Hugo Armbruster. Erhältlich ist diese Spezialität natürlich nur bei Nordfisch, wo auch sonst.



5. Zuschneiden



Unser Ladenlokal



6. Abpacken

Nordfisch
Spezialitäten Räucherei

Nordfisch AG

Würenloserstrasse 2, 8956 Killwangen

Telefon 056 401 41 11

E-Mail info@nordfisch.ch

Öffnungszeiten

Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr

 www.nordfisch.ch

LENTA MEDIA PRODUKTION



NEUWAGEN-VERKAUF
OCCASIONEN-VERKAUF
KUNDENDIENST
WERKSTATT
SPENGLEREI / MALEREI



BEI UNS STEHT
DER MENSCH IM
MITTELPUNKT

IHR CITROËN SPEZIALIST
IN SCHLIEREN



ERSATZTEILVERKAUF
ZUBEHÖR
ERSATZWAGEN
PNEUSERVICE
WASCHANLAGE



CRÉATIVE TECHNOLOGIE



CITROËN ZÜRICH

Citroën (Suisse) SA Niederlassung Zürich
Zürcherstrasse 104, 8952 Schlieren, Tel. 044 497 33 00

www.citroen-zuerich.ch

Die Finareva GmbH optimiert Finanzen und schafft Gewinne – seit 10 Jahren

Die Zusammenarbeit mit einem erfahrenen und kompetenten Treuhandbüro lohnt sich: Die Finareva GmbH unterstützt KMUs, Freiberufler und Privatpersonen im Rechnungswesen und bei Steuerfragen und verhilft ihnen zu einer Optimierung ihrer Finanzen. Dieses Jahr feiert sie ihr 10-jähriges Bestehen.



Büroräumlichkeiten der Finareva GmbH

Trotz vieler Zahlen hat sie die Menschen nicht aus den Augen verloren: Cornelia Kout, Geschäftsführerin der Finareva GmbH und Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen mit eid. Fachausweis, zieht noch heute ein Telefonat einer E-Mail vor. «Das ist einfach persönlicher und hilft, den Kunden und seine Bedürfnisse wirklich zu verstehen.» Daneben sind es tatsächlich Zahlen, die ihren Geschäftsalltag dominieren. Mit ihrem Angebot deckt die Finareva eine breite Palette an Finanzdienstleistungen ab: Rechnungswesen, Steuerberatung, Finanz- und Investitionsplanung – alle mit dem Ziel, das Betriebsergebnis und den Gesamtgewinn nach Steuern zu verbessern. Eine umfangreiche Aufgabe. Cornelia Kout: «Unsere Arbeit beginnt bei der ordnungsgemässen Ablage von Belegen und bei der Erfassung aller Einnahmen und Ausgaben.» Und sie geht weiter über die Erstellung der Schlussbilanz bis hin zu betriebswirtschaftlichen Auswertungen und Kennzahlen. Ein Gesamtpaket, mit dem sich bares Geld sparen lässt.

Finareva-Mandanten sind erfolgsvorwöhnt. Und das seit 10 Jahren

Zahlen sind das eine. Die Finareva-Kundschaft kann auf weitere fundierte Beratung zählen, die über das Thema Finanzoptimierung hinausgehen: Mit der Unterstützung von zwei Mitarbeitern berät Cornelia Kout Firmen auch in Sachen Gründungen, Umstrukturierungen, Versicherungsschutz oder Personalwesen. Letzteres ist ein wichtiger

Bestandteil der Arbeit mit KMUs. Bei Privatpersonen hat die Altersvorsorge oft hohe Priorität. Wie behält ein Treuhandbüro mit einem so breiten Angebot noch den Überblick? Die Geschäftsführerin: «Es ist tatsächlich eine Herausforderung, bei allen Themen immer à jour zu bleiben. Wir bilden uns deshalb laufend weiter und informieren uns in diesem schnellleibigen Geschäft über die neusten Gesetze, Entwicklungen und Trends.»

Trotz des breiten Angebots kommt Cornelia Kout wieder auf die Zahlen zu sprechen. «Zahlen zu ordnen, in Zusammenhang zu bringen, deren Auswertung richtig zu interpretieren – das ist und bleibt unsere Kernkompetenz.» Und es ist gleichzeitig die Erfolgsgarantie für ihre Kunden, die das Zahlenschaufeln getrost den Experten überlassen und sich ihrerseits auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren können. Ein Gewinn, der sich nicht in Zahlen fassen lässt.



Cornelia Kout

Finareva GmbH
Das Treuhandbüro

Finareva GmbH
Das Treuhandbüro

Zürcherstrasse 4
8142 Uitikon Waldegg

Telefon 044 777 12 12
E-Mail info@finareva.ch

 www.finareva.ch



Wir sind Ihr kompetenter Partner für alle Dienstleistungen und Produkte in den Bereichen:

- Beratung, Planung und Ausführung von Haustechnikanlagen
- Sanitär, Heizung, Lüftung
- Sanierungsarbeiten
- Reparaturarbeiten

Grossen Wert legen wir auf Qualität und Zuverlässigkeit, denn Ihre Zufriedenheit ist unser Erfolg.



DIETIKER GmbH
HAUSTECHNIK

SANITÄR **HEIZUNG** **LÜFTUNG**

Planung und Ausführung
von Haustechnik-Anlagen

Wagistrasse 15 · 8952 Schlieren
Telefon 044 730 95 68 · Fax 044 731 01 21
e-mail: dietikerhaustechnik@bluewin.ch
www.dietiker-haustechnik.ch



**Gewinnen mit
Christa Rigozzi**



www.goldspiel.ch

Welche Heizung ist die Beste?

Öl, Gas oder Wärmepumpe? Kombiniert mit einer Solaranlage? Ihr Bauherrenberater hilft Ihnen gerne, wichtige Fragen zu den gängigen Wärmeerzeugersystemen in einem kostenlosen Beratungsgespräch zu klären. Rufen Sie uns an unter Telefon 044 735 50 00 oder kontaktieren Sie uns via **www.goldspiel.ch**. Neben praktischen Bauherren-Tipps und weiter führenden Unterlagen gibts mit etwas Glück ein halbes Kilogramm Gold für Sie zu gewinnen!

Tobler Haustechnik AG, Steinackerstrasse 10, 8902 Urdorf
T +41 44 735 50 00, tobler@toblergroup.ch, www.haustechnik.ch

TOBLER
Für Komfort und Wärme

Wald, Wildnis und Wildtiere

Die Stiftung Wildnispark Zürich vereint mit dem Sihlwald und dem Langenberg den ersten Schweizer Naturerlebnispark sowie den ältesten schweizerischen Tierpark. Die Stiftung versteht sich als Naturschutz-, Bildungs- und Forschungsinstitution und verfolgt entsprechende Ziele. Mit unvergesslichen Begegnungen mit Wildtieren in naturnahen Anlagen sowie abenteuerlichen Erlebnissen in einer urtümlichen Wald-Wildnis schafft der Wildnispark Zürich spannende Kontraste zum urbanen Alltag.

Naturerlebnispark Sihlwald: Hier entsteht etwas Einzigartiges

Der Sihlwald ist ein rund 1100 ha grosser ursprünglicher Buchenwald mitten im urbanen Raum Zürich-Zug-Luzern. Dank des Schutzes der natürlichen Prozesse verwildert der Sihlwald zum Naturwald und bietet



zahlreichen Pflanzen und Tieren Lebensraum und Nahrung – und den Menschen ein einzigartiges Wildnis-Erlebnis. 70 km Wanderwege, 51 km Radwege und 41 km Reitwege warten darauf, entdeckt zu werden. Lassen Sie sich bei einer Wanderung durch den Wildnispark Zürich Sihlwald von mächtigen, über 200-jährigen Baumriesen und imposanten Ausblicken vom Aussichtsturm Albis-Hochwacht verzaubern. Für Kinder eignen sich speziell zwei Erlebnispfade. Seit 2009 besitzt der Sihlwald das offizielle Label «Naturerlebnispark – Park von nationaler Bedeutung» und ist damit der erste

und bisher einzige Naturerlebnispark der Schweiz. Wanderwege, Feuerstellen, Aussichtsturm und Erlebnispfade sind an 365 Tagen im Jahr während 24 Stunden gratis zugänglich. Hunde sind an der Leine willkommen. Für die Kernzone gilt das Weggebot.

Langenberg in Langnau a. A.: Auge in Auge mit Wisent und Wolf

Beobachten Sie Elch, Wisent, Wildkatze, Wolf, Wildschwein und Co. wie in freier Natur und lassen Sie sich im Wildnispark Zürich Langenberg in tierische Erlebniswel-



ten versetzen. Im Langenberg erleben Sie 19 einheimische und ehemals einheimische Wildtiere in ihrer natürlichen Umgebung. Daneben zeigen Erlebniswelten wie das Elchhaus, die mongolische Jurte oder der Knochenwald Spannendes zu der Mensch-Tier-Beziehung in verschiedenen Kulturen. Ganz neu können kleine und grosse Gäste im «Müsli-Hüsli» Hausmaus, Wanderratte und Siebenschläfer hautnah erleben. Für die Verpflegung steht Ihnen ein Selbstbedienungs-Restaurant zur Verfügung, von dessen Terrasse Sie bequem dem Treiben der Braunbären zusehen können. Und die Kinder können sich auf dem Spielplatz nach Belieben austoben.

Der Grossteil der Tieranlagen ist 365 Tage während 24 Stunden gratis zugänglich. Hunde sind an der Leine willkommen. Im Langenberg West, im Wildkatzenhaus, in den Erlebniswelten und in der begehbaren Wildschweinanlage sind Hunde verboten und gelten eingeschränkte Öffnungszeiten.

Besucherzentrum und Museum in Sihlwald: Tor in die Wildnis

Starten Sie Ihr Abenteuer in die Wildnis im Besucherzentrum in Sihlwald, fünf Minuten von der Station Sihlwald (S4) gelegen. Dort erhalten Sie alle Informationen für einen erlebnisreichen Aufenthalt im Sihlwald. Im Museum finden Sie interaktive Ausstellungen zu verschiedenen Naturthemen. Direkt daneben lädt der Wildnis-Spielplatz mit Wasserspiel Kinder zum Klettern und Planschen ein – und die Eltern und Grosseltern



geniessen auf der grossen Sihl-Terrasse des Restaurants das beruhigende Rauschen der Sihl.

Das Besucherzentrum und das Museum sind von 21. März bis Ende Oktober geöffnet: Di bis Sa 12–17.30 Uhr, So und allg. Feiertage 9–17.30 Uhr, Montag ist Ruhetag. Tieranlagen, Feuerstellen und Wildnis-Spielplatz sind 365 Tage während 24 Stunden gratis zugänglich. Eintritt Museum: Erwachsene Fr. 6.–, Kinder Fr. 3.–, Familien Fr. 14.–, Ermässigungen gemäss Website.

Stiftung Wildnispark Zürich
 Alte Sihlthalstrasse 38, 8135 Sihlwald
 Telefon 044 722 55 22
 info@wildnispark.ch
 www.wildnispark.ch



Natürli Zürioberland

Das Zürcher Oberland ist durch seine Vielfalt eine «kleine Schweiz» und bietet eine wunderschöne Erholungslandschaft mit vielen Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten.

Der urbane Teil entlang der Achse Uster-Wetzikon-Hinwil-Rüti ist sehr gut erschlossen, entwickelt sich dynamisch und bietet eine Vielzahl von Arbeitsplätzen und Wohnmöglichkeiten. Zusammen mit den idyllischen, ländlicheren Gemeinden ergibt sich ein abwechslungsreiches und doch harmonisches Ganzes.

Natürli Zürioberland zeichnet sich durch eine ganzheitliche Betrachtungsweise aus.



Durch die aktive Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft, Wohnen und Freizeit/Tourismus wird die Lebensqualität der Bewohner und Besucher erheblich gesteigert und die Entwicklung gefördert.

Die Standortförderung Wirtschaft ist eine Dienstleistungsorganisation für Unternehmungen, Gemeinden, Wirtschaftsverbände, Ausbildungsstätten und Privatpersonen und dient allen interessierten Partnern als Anlauf- und Informationsstelle. Sie trägt durch Vernetzung, Beratung und Information zum wirtschaftlichen Erfolg des Zürcher Oberlands bei.

natürli
ZÜRIOBERLAND.CH
WIRTSCHAFT

Zürioberland Wirtschaft
Standortförderung

Brunnenstrasse 25, 8610 Uster

Telefon 044 222 12 45
E-Mail wirtschaft@zuerioberland.ch

 www.zuerioberland.ch

Die Vertrauensperson für den Lebensabend

Alleinstehende Senioren stehen häufig vor ganz besonderen Herausforderungen. Nicht nur, dass sie wegen eingeschränkter Gesundheit viele kleine Dinge des Alltags nur schwer erledigen können. Auch die Vertretung im Fall einer eingeschränkten Handlungs- oder Entscheidungsfähigkeit oder die Auflösung des Haushalts ist häufig nicht geregelt. Solche Aufgaben übernimmt der Altershilfe-Service von Marlene Schläfli in Wetzikon.

«Während einer Haushaltsauflösung einer alleinstehenden Seniorin ohne Nachfahren wurde mir bewusst, wie schwierig solche Situationen sind», erzählt Marlene Schläfli.



Auch ihre erste Kundin stand vor diesem Problem. «Ich hatte schon lange gezielt eine Person gesucht, der ich meine Nachlassverwaltung und die Betreuung im Falle einer Handlungsunfähigkeit übergeben kann. Mit Frau Schläfli habe ich die ideale Vertrauensperson gefunden, welche meinen Willen und meine Wünsche nach meinem Ableben exakt umsetzen wird. Das erleichtert mir meine restlichen Lebensjahre», erläutert die 70-Jährige ihre Beweggründe, Marlene Schläfli ihr Vertrauen zu schenken.

Der Altershilfe-Service umfasst zusätzlich eine Vielzahl von Diensten wie allgemeine Organisations- und Administrationsaufgaben, arbeiten mit dem Computer und die Erledigung von Korrespondenz mit Ämtern, Banken oder Versicherungen. «Die Senioren sollen nicht vereinsamen und möglichst



Marlene Schläfli, Geschäftsführerin

lange in ihrem Heim wohnen können und dürfen. Dafür unterstütze ich die Kunden im täglichen Leben in privaten und geschäftlichen Angelegenheiten und nehme ihnen die vielen kleinen Alltagsorgen und Pflichten ab. Und sollte ein Kunde einmal in ein Pflegeheim kommen, Sorge ich mit regelmässigen Kontakten und Besuchen für eine gute Betreuung durch das Personal», erklärt Marlene Schläfli ihr Angebot.

Auch Heidi Tobler zählt auf den Service. «Frau Schläfli unterstützt mich regelmässig im Alltag. Mit ihr habe ich auch meine Anliegen und Wünsche bezüglich meines Nachlasses geregelt und weiss, dass das alles bei ihr in besten Händen ist. Besonders beruhigt mich, dass sie sich um die Platzierung meiner fünf Katzen kümmern wird. Das gibt mir Sicherheit und ich kann nun viel besser schlafen», so Frau Tobler.

Das allein ist schon ein guter Grund, auf den Altershilfe-Service in Wetzikon zu zählen!



Marlene Schläfli (rechts) mit ihrer Kundin Heidi Tobler: «Seit ich weiss, wer meinen Nachlass verwalten wird, kann ich wieder gut schlafen!»

Altershilfe-Service

Bahnhofstrasse 232, 8623 Wetzikon

Telefon 044 508 36 15

E-Mail info@altershilfe-service.ch



www.altershilfe-service.ch



ROOTS

Text und Interview: Maximilian Marti

Von Rolling Stone als bester non-American Roots-Rock-Songwriter und Gitarrenstilist bezeichnet und mit zwölf erfolgreichen Scheiben auf dem Markt beweist der gebürtige Grüt-Gossauer Musiker Hank Shizzoe, dass er tatsächlich weiss, wie der Blues-Hase läuft. Sein Stil ist legendär und überzeugt mit der vollen Palette des Genres, so auch auf seiner letzten CD «SONGSMITH», produziert von seinem langjährigen Freund und ebenso legendären Tour-Partner, Stephan Eicher.

«Kaum hörte Stephan die Songs, war er nicht mehr zu bremsen», erzählt Hank. «Es war wie bei zwei Chefs, die gegenseitig ihre Rezepte begutachten und sofort erkennen, dass eine temporäre Zusammenarbeit unerlässlich ist. Man tauscht sich tiefer aus, definiert die Speisenfolge und legt los. Ohne sich weiter gross zu verständigen weiss jeder, dass von der anderen Seite genau das kommt, was den eigenen Beitrag optimiert. Es braucht ein elementares, gegenseitiges Verständnis, ein Grundvertrauen in die Fähigkeit des Anderen, um schlussendlich ein Menu präsentieren zu können, das man als Einzelner in dieser Form nicht zustande bringt: vom amuse gueule bis zum Digéstif muss jeder Gang grundverschieden sein von den anderen, aber unverzichtbar für das Gesamterlebnis.»

Und genau diesen Genuss vermitteln die zwölf Songs. Auf ein und derselben CD findet sich eine Auswahl grundverschiedener, voneinander melodisch unabhängiger Stücke. Alles in allem ein Experiment, das gelungener nicht sein könnte, ein musikalisches Menu mit der Handschrift zweier Spitzenchefs: die eindrückliche Basisqualität von Hank Shizzoes konsequent pragmatischer Verwendung klassischer Blues-Elemente und die unverkennbar charakteristische, Genre-orientierte Affinität Stephan Eichers zum Handwerk. Hier kommen Swing-Rhythmen zum Tragen, dort spielt der epische Inhalt die Hauptrolle, dann wieder weist typischer Louisiana Sound auf die Leichtigkeit des Seins hin oder treffender Text-Humor auf den drohenden Ernst des Lebens im Süden. Das Ganze ist gewürzt mit dem offensichtlichen Spass, den die beiden bei der Produktion hatten. Hätte ich

eine Ahnung von Musik würde ich behaupten, dass hier ein beeindruckend witziges Stück Unterhaltung vorliegt. SONGSMITH ist für jeden Liebhaber unorthodoxer Musik eine Bereicherung und für Roots-Blues Aficionados ein Must-have. Um herauszufinden ob ich mit meiner Meinung richtig liege, suchte ich den Genius auf und fragte ihn:

Hank, über Dich wurde schon so viel geschrieben, was wurdest Du noch nie gefragt?

Niemand hat mich je gefragt, warum ich als Instrument die Gitarre wählte. Die Antwort ist: es musste sein. Ich bin absolut kein fatalistischer Mensch, aber nachdem ich zehn Jahre lang zum Üben auf Opa's Klarinette angehalten wurde und zum ersten Mal eine Gitarre in der Hand hielt wusste ich, das ist es! Für ihre Schwierigkeit als Instrument liebe ich die Klarinette noch immer, aber mit der Gitarre bin ich eins, wir sind eine Einheit. Das erklärt den latenten Spass, den Du angesprochen hast. Grundsätzlich ein primitives Instrument, erlaubt die Gitarre einen technischen Spagat, von brachialer Gewalt bis zur elegantesten Finesse. Auftritte von Django Reinhardt, Creedence Clearwater Revival, Elvis Presley und vielen mehr stellten mir die Frage: Warum stehst nicht Du dort oben? Das war der Ursprung meiner Liebe zur Musik, zur Gitarre und zum Schlagzeug, das ich mit derselben Leidenschaft spiele.

Orientierst Du Dich an anderen Bands?

Auf jeden Fall. Wer andere Musiker nicht bewundern, nicht Fan einer guten Band sein und von anderen lernen kann, kommt nicht weit. Musik ist eine komplexe Weltmacht mit unglaublichen Verbindungen durch die Jahrhunderte. Zum Beispiel die erkennbare Linie von Andres Segovia zum Western Swing der Dreissigerjahre. Solche Erkenntnisse regen an, sind der Nährboden für Neues. Variationen von Bekanntem vereinigen sich mit dem eigenen Fundus, so entsteht echte, gefühlte Musik.

Wie läuft bei Dir der Prozess einer Neukreation ab?

In Segmenten. Hier höre ich eine Wortwendung, dort sehe ich etwas Berührendes, erlebe Aktionen und Reaktionen, höre Ton-



Hank Shizzoe

folgen, die in meinem Kopf ihre Fortsetzung finden und irgendwann mit dem entstandenen Text Bekanntschaft schliessen. Deshalb muss man als Musiker seiner Fantasie ihre Eigendynamik lassen und manchmal unerwartete Kehrtwendungen während dem kreativen Prozess in Kauf nehmen. Entscheidend ist auch zu fühlen, wenn ein Song fertig ist und stimmt. Sonst läuft man Gefahr ihn zu entspannen. Obschon manchmal mit Risiko verbunden, ist Loslassen und Weiterziehen essenziell für Musiker, die sich weiterentwickeln wollen.

Wir verabschieden uns. Schön, sich ab und zu mit Leuten zu unterhalten, die den Mut haben sich immer wieder so weit zu öffnen, dass genug Raum entsteht, sich selber neu zu entdecken.

www.hankshizzoe.com



Das Album «SONGSMITH» ist jetzt erhältlich.

Hotelcard - das erste Halbtax für Hotels

BEST OF ZÜRICH Exklusivangebot: Jetzt mit 10 Franken Rabatt!

The advertisement shows a silver Hotelcard with the name IVAN SCHMID and phone number 711-700-001. A red starburst graphic indicates a price of CHF 85.- instead of CHF 95.-. Below the card is the Hotelcard logo and the text '1/2 PRICE HOTELS'. To the right, a couple is seen from behind, wearing a blue jacket with the 'Schweiz Tourismus Mitglied' logo.

Zehntausende Schweizerinnen und Schweizer buchen ihre Hotels nur noch mit der Hotelcard. Denn mit dem Halbtax für Hotels übernachtet man in Hunderten Top-Hotels in den schönsten Regionen zum 1/2 Preis. Das Sparpotenzial ist enorm, denn mit der Hotelcard kann man beliebig oft mit 50% Rabatt im Hotel übernachten.

Die Idee zur Hotelcard basiert auf dem Halbtax-Abo der SBB, welches die Hotelcard AG vor fünf Jahren mit grossem Erfolg auf die Hotellerie übertragen hat. Das Konzept besticht unter anderem durch seine einfache Handhabung. Bis zum Aufenthalt zum 1/2 Preis im Traumhotel geht es ganz schnell: Auf www.hotelcard.ch das gewünschte Hotel finden, die Buchungsanfrage absenden und beim Check-In im Hotel die Hotelcard vorweisen – gerade einmal drei Schritte bis zum Ferienglück mit 50% Rabatt!

Mehr als 500 Hotels zum 1/2 Preis

Das Angebot an Halbpriis-Hotels auf www.hotelcard.ch wird laufend erweitert. Aktuell können bereits mehr als 500 Hotels gebucht werden. Zur Auswahl stehen die schönsten Wellness-, Berg-, Stadt- und Sporthotels



Grand Hotel National



Luzern | Zentralschweiz

1 Nacht im Doppelzimmer Stadtseite ab

CHF 185.- statt 370.-

in der Schweiz und im benachbarten Ausland. Von der charmanten und familiären Herberge bis zum 5-Sterne Luxushotel ist für jeden Geschmack die passende Unterkunft dabei. Da die Hotels im Schnitt an 75% der Tage Zimmer zum 1/2 Preis anbieten, findet sich immer die passende Unterkunft.

Riesiges Sparpotenzial

Dem Sparpotenzial sind nach oben keine Grenzen gesetzt, denn die Hotelcard kann während Ihrer Gültigkeit beliebig oft eingesetzt werden. Und das Beste: Sie können Ihre Partnerin oder Ihren Partner gleich mitnehmen, denn um ein Doppelzimmer zu buchen genügt eine einzige Karte.

Hotelzimmer zum 1/2 Preis – wie geht das?

Personal- und Infrastrukturkosten entstehen auch dann, wenn die Zimmer leer sind. Für Hotels ist deshalb eine gute Auslastung Ihrer Zimmer von entscheidender Bedeutung! Nebst der verbesserten Auslastung können Hotels durch Zusatzangebote wie Food & Beverage oder Wellness-Dienstleistungen ihren Umsatz steigern. Allein die Tatsache, dass die Partnerhotels während 3/4 des Jahres buchbar sind, spricht für die Qualität von Hotel-



Villa Sassa Hotel, Residence & Spa



Lugano | Tessin

1 Nacht im Doppelzimmer inkl. Frühstück ab

CHF 175.- statt 350.-

card. Und es zeigt, dass nicht nur die Kunden, sondern auch die Hotels profitieren: Denn sie sind besser ausgelastet und generieren zusätzlichen Umsatz, was der Tourismuslandschaft Schweiz im Allgemeinen hilft.

Die Vorteile der Hotelcard:

- Mehr als 500 Hotels zum 1/2 Preis
- Hotels von 1 bis 5 Sternen in allen Tourismusdestinationen
- Hotels an 75% der Tage zum 1/2 Preis buchbar
- Bestpreis-Garantie in allen Hotels
- Hotelcard beliebig oft einsetzbar
- Doppelzimmer mit nur einer Hotelcard buchen
- Kein Konsumationszwang
- Keine Mindestaufenthaltszeit

Persönliche Hotelcard bestellen:

@ www.hotelcard.ch/bestofzh
☎ 0848 711 717 (zum Ortstarif)
Geben Sie bei Ihrer Bestellung den Rabattcode *miplan2014* an!



Club Hotel Davos



Davos | Graubünden

1 Nacht im Doppelzimmer inkl. Frühstück ab

CHF 135.- statt 270.-

Erfolg mit Berufsbildungskongress

Seit vergangenem September gilt Winterthur als Hort für den Austausch von Bildungsministern und -fachleuten aus aller Welt.

Vom 15. – 18. September fand in der sechstgrössten Schweizer Stadt der erste Internationale Berufsbildungskongress statt, lanciert vom Bund und einer breiten Träger-schaft der Arbeitswelt, organisiert von der Standort-förderung Region Winterthur.

Bildungsminister und -fachleute aus über 50 Nationen tauschten sich über die Zukunft der Berufsbildung aus. Thema war auch das in vielen Ländern unverdient negative Image der Berufsbildung. Hochkarätige Referenten wie Guy Ryder, Generaldirektor der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), Bildungsexpertin Jill Biden, Frau des US-Vizepräsidenten Joe Biden, und Volkswirtschafts- und Bildungsminister Johann Schneider-Ammann eröffneten die Diskussion über Chancen und Zukunftspotenzial

der praktischen und theoretischen Berufsausbildung junger Menschen. Dabei konnte die Schweiz ihr bewährtes duales Berufsbildungssystem als Erfolgsmodell präsentieren und gleichzeitig von den Erfahrungen anderer Länder profitieren.

Die Stadt Winterthur hat im Bereich der Berufsbildung einen grossen Erfahrungsschatz, spürte doch bereits im 19. Jahrhundert der spätere Weltkonzern Sulzer vor: Als erstes Schweizer Unternehmen richtete es eine darauf spezialisierte Ausbildungsstätte ein. Die Kongressteilnehmenden konnten neben spannenden Referaten, vertiefenden Seminaren auch lokalen Lehrbetrieben und Bildungsstätten – unter anderem in den Betrieben, die aus Sulzer hervorgegangen sind – einen Besuch abstatten. Die Möglichkeit, vor Ort einen Einblick in das Wirken der Lernenden zu erhalten, begeisterte die rund 300 Gäste aus aller Welt.

Bundesrat Schneider-Ammann, der das Jahr 2014 zum Jahr der Berufsbildung ernannt hatte, nutzte den Kongress zudem für Gespräche mit einzelnen Delegationen, unter anderem mit den USA, China, Südafrika und Lettland. So konnte mit Lettland ein sogenanntes Memorandum of Understanding unterzeichnet werden, das den Dialog zwischen den Regierungen in Berufsbildungsfragen intensivieren und Initiativen zur Kooperation von Akteuren erleichtern soll. Schneider-Ammann legte in



Guy Ryder, Generaldirektor der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) referierte vor rund 300 interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus über 50 Nationen.

Winterthur zudem den Grundstein für ein Abkommen zur engeren Zusammenarbeit mit den USA im Bereich der Berufsbildung. Die USA haben am Kongress grosses Interesse am Schweizerischen System gezeigt und streben auf dieser Grundlage eine Verbesserung der Berufsmöglichkeiten für junge US-Bürger an.

Die positive Resonanz auf den Berufsbildungskongress seitens der Teilnehmenden und auch die Erkenntnis des Bundes, dass viele seiner Ziele erreicht werden konnten, bestärkt und motiviert die Organisatoren – namentlich den Bund, die breite Träger-schaft aus der Wirtschaftswelt und die Standortförderung Region Winterthur – für die Weiterentwicklung der Zweit- und Dritt-ausgabe, die in den Folgejahren ebenfalls in Winterthur stattfinden werden.

Impressionen und Informationen zum Internationalen Berufsbildungskongress in Winterthur: www.vpet-congress.ch.

 International Congress
on Vocational and Professional
Education and Training

Standortförderung Region Winterthur

Im Hauptbahnhof, Postfach
8401 Winterthur

Telefon 052 267 67 97
E-Mail office@standort-winterthur.ch

 www.standort-winterthur.ch



Der erste Internationale Berufsbildungskongress der Schweiz in Winterthur war Basis für weiterführende Gespräche in Berufsbildungsfragen: Bundesrat Johann Schneider-Ammann posiert mit Jill Biden (m.), Ehefrau des US-Vizepräsidenten Joe Biden, und US-Botschafterin Suzi LeVine.

Fotografie am Puls der Zeit

Interview: Maximilian Marti

Im Gespräch mit Thomas Seelig, Co-Direktor Fotomuseum Winterthur

Thomas Seelig, welches Verhältnis haben Sie persönlich zur Fotografie?

Meine persönliche Vorgeschichte ist, dass ich zuerst Fotografie studiert, und erst anschliessend auf die Vermittlungsseite gewechselt habe. Ich empfinde es als grosses Privileg, mich recht genau in die Gedanken-

gänge von Fotografen und Fotografinnen hineinversetzen zu können. Auch wenn heute im professionellen wie im privaten Bereich überwiegend digital produziert wird, sind viele künstlerische Entscheidungsprozesse die gleichen, ob im 19., 20. oder 21. Jahrhundert. Fotografie ist auf gewisse Weise immer am Puls der Zeit. Das gefällt mir. Man kann behaupten, dass die Fotografie heute – noch vor der Sprache – das universellste Medium der Welt ist.

Seit wann existiert das Fotomuseum Winterthur?

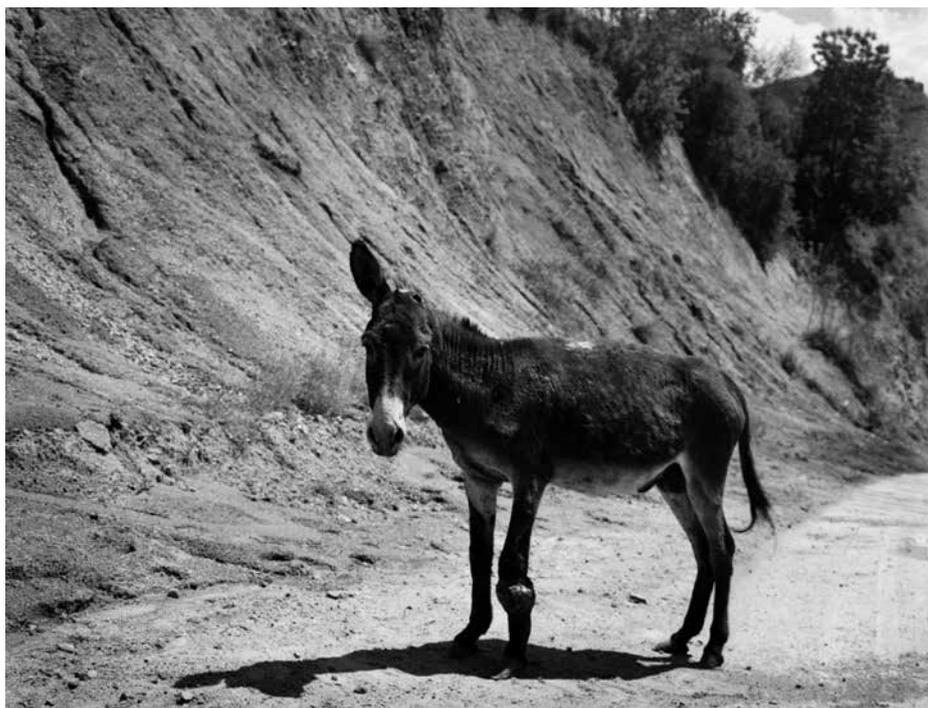
Seit 1993. Am 29. Januar 1993 wurde das Fotomuseum Winterthur eröffnet. Die Gründer waren Walter Keller, damals Verleger des bekannten Fotobuchverlags Scalo, der Mäzen George Reinhart, der die zentrale Anschubfinanzierung des Museums stiftete, sowie Urs Stahel, damals Kunstkritiker, Kurator und Dozent. Sie waren es, die das Fotomuseum Winterthur in den ersten Jahren mit wichtigen Ausstellungen zu William Eggleston, Nan Goldin, Roni Horn oder Helmut Newton innerhalb kürzester Zeit auf die internationale Landkarte gesetzt haben. Bei unseren Projekten mit anderen Museen profitieren wir noch heute von der ausserordentlichen Leistung dieser drei Figuren.

Wo in der Informationslandschaft positioniert sich das Fotomuseum Winterthur?

Unser Haus ist ein regional, national und international tätiges Museum, ein Ausstellungs-, Vermittlungs- und Sammlungshaus, das sich der Präsentation, Vermittlung und Diskussion von fotografischen und fotografienahen (zum Beispiel videografischen) Bildern verschrieben hat. Es widmet sich der Fotografie als Kunst, wie auch als Darstellungsform und Gestalterin von Wirklichkeiten. Gemeinsam mit der Fotostiftung Schweiz betreiben wir seit Herbst 2003 das Zentrum für Fotografie und profitieren von der gemeinsamen Infrastruktur wie Bistro, Bibliothek, Seminarräumen, Lounge und Shop.

Wie wird der Betrieb finanziert?

Die Stiftung Fotomuseum Winterthur erhält zwar einen Teil der Finanzierung durch den Kanton und die Stadt Winterthur, überwiegend finanzieren wir uns aber durch Beiträge unserer rund 2500 Vereinsmitglieder,



Taiyo Onorato & Nico Krebs, Eurasia, 2014



sowie durch Sponsorenleistungen und Eintritte. Mit den Gönnern und Patrons des Fotomuseum Winterthur wissen wir ein engagiertes kulturelles Umfeld an unserer Seite, das das Programm sehr schätzt und uns substantziell unterstützt. Wir sind so über die Jahre ein Ort geworden, an dem man sich gern trifft.

Welche Vorteile bringt die Mitgliedschaft?
 Von der Studenten- bis zur Firmenmitgliedschaft bieten wir verschiedene Kategorien an, mit je eigenen Vorteilen. Alle unsere Mitglieder teilen das Interesse an der Fotografie, sehen einen Sinn im kulturellen Engagement. Sie mögen den Austausch mit Gleichgesinnten und geniessen den Zugang zu spannenden Ausstellungen und anderen fotografischen Projekten. Neben Paul Strand, dem Klassiker der modernistischen Fotografie aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, haben Duncan Forbes und ich 2015 beispielsweise die jungen Schweizer Fotografen Taiyo Onorato & Nico Krebs programmiert. Für ihr spannendes Eurasia-Projekt sind sie von Zürich aus mit dem Auto über 20 000 Kilometer in Richtung Mongolei, und damit fast um die halbe Welt gefahren. Das sollten Sie sich unbedingt anschauen!

FOTOMUSEUM WINTERTHUR

Grüzenstrasse 44 + 45, 8400 Winterthur
 Telefon 052 234 10 60
 Infoline 052 234 10 34

Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Sonntag 11 – 18 Uhr,
 Mittwoch 11 – 20 Uhr, Montag geschlossen

Das Zentrum für Fotografie in Winterthur umfasst auch:
 Fotostiftung Schweiz: fotostiftung.ch
 Fotobibliothek: fotobibliothek.ch

George-Museumsbistro:
 Di bis Fr 10.00 – 18.00 Uhr
 Mi 10.00 – 20.00 Uhr
 Sa und So 10.00 – 18.00 Uhr
 Mo geschlossen

Informationen zu Ausstellungen und Veranstaltungen:
www.fotomuseum.ch



Thomas Seelig



ERDINGER
ALKOHOLFREI



Triathlon ...

Text und Interview: Maximilian Marti

... ist eine besonders infame Foltermethode für sportlich Ungeeignete. Das habe ich vor Jahren anlässlich eines Firmenevents erfahren. Wäre ich an der Besprechung des Rahmenprogramms dabei gewesen, hätten wir Golf gespielt oder sonst etwas, wofür die Natur uns erschaffen hat. Wenn Lauffähigkeit oder Schwimmen vorgesehen wäre, würden unsere Knie nach hinten weisen und wir hätten Schwimmhäute, nicht nur gelegentlich Schuppen. Nun, ich habe die Tortur überlebt, mitsamt den beiden Katern, die mich am Morgen danach begrüßten: einer in den Beinen und Armen, der andere im Kopf, wahrscheinlich war's ein tröstender Gin-Tonic zu viel. Von einer der Besten wollte ich wissen, was sie an der Sache findet:

Simone Brändli, Triathlon verlangt nach einem der härtesten Trainings überhaupt. Warum tun Sie sich das an?

Sportlich komme ich ursprünglich vom Wettkampfschwimmen. Während bzw. zu Gunsten des Jura-Studiums, wechselte ich in die Masters-Gruppe des Schwimmvereins, wo einige Triathleten dabei waren. Mich faszinierte vor allem der Gedanke, innerhalb des verfügbaren Zeitrahmens andere Möglichkeiten auszuloten, um meinem Sportbedürfnis neue Türen zu öffnen. So rutschte ich langsam in die ersten Sprint-Triathlons hinein, am Anfang mit meinem Mountainbike, ein Rennrad hatte ich damals noch nicht. Unterdessen fasziniert mich vor allem die «4. Disziplin», der mentale Aspekt, der im Langdistanztriathlon besonders gefordert ist.

Welcher Teil des Trainings verlangt Ihnen am meisten ab?

Wahrscheinlich haben viele Sportler irgendwo ihre «Achillesferse», einen schwachen Punkt. Beim Hochleistungssport verlangen wir von unserem Körper Spitzenleistungen, welche hart erarbeitet und ständig trainiert werden müssen. Entsprechend der individuellen körperlichen Konstitution fordern einige Abläufe mehr Training als andere. In meinem Fall ist dies das Radtraining im intensiven Bereich, also Intervalle. Da muss ich den grössten Aufwand betreiben, v. a. mich am meisten mental überwinden.



Simone Brändli

Es ist in der Regel so, dass wir in den Bereichen in denen wir gut sind, am meisten trainieren, weil es ja mehr Spass macht, wenn man gut ist. Das was man am wenigsten mag, sollte man eigentlich am meisten trainieren. Dies ist eine mentale Hürde, die nicht immer einfach zu meistern ist.

Welches ist Ihre stärkste Eigenschaft?

Konstanz. Ich versuche immer, mit entsprechend aufgebautem Training die Leistungskurve an der Spitze zu verlängern und möglichst lange zu halten, ohne die Reserve abzubauen. Im Langstrecken-Business ist Konstanz unerlässlich und für mich eine der interessantesten Komponenten im strategischen Gesamtpaket.

Sie kritisierten Ironman für den Mangel an Nachhaltigkeit, steht diese Kritik noch?

Leider ja. Die aus Marketing-Sicht nachvollziehbare Bindung der Profi-Athleten, welche die WM auf Hawaii als Ziel haben, an das Label Ironman, führt aus meiner Sicht zu einem übermässigen Pensum, meines Erachtens ungesund sowohl für Körper, wie auch mental.

Welches war bis dato für Sie der bewegendste Moment in Ihrer Sportlerinnen-Karriere?

Ich kann mich nicht auf einen einzigen Moment festlegen. Die beiden Siege am Ironman Cozumel und am Ironman Südafrika waren beide ein grosses Highlight, aber auch die Zeit unter neun Stunden am

Ironman Klagenfurt war einmalig. Sehr bewegend und unvergesslich waren jeweils aber auch die Minuten vor dem Startschuss an der Weltmeisterschaft auf Hawaii. Es gibt so viele Momente, die ich nie vergessen werde!

Sie sind Staatsanwältin und verfolgen Ihre sportlichen Ziele nebenberuflich. Wie schaffen Sie das?

Es braucht definitiv Organisationstalent und einen starken Willen, wie überall dort, wo ein grosses Ziel erreicht werden möchte. Und ein verständnisvolles und unterstützendes Umfeld, was ich zu meinem grossen Glück habe!

Welches ist Ihr nächstes Ziel?

Ich werde mir in der «Off Season» die Zeit nehmen, die vielen Ideen, die ich in diesem Zusammenhang habe, zu sortieren. Voraussichtlich wird es im 2015 aber nicht die WM auf Hawaii sein.

www.simonebraendli.ch



Genuss hat seinen eigenen Charakter

Das In-Lokal am Mutschellen heisst definitiv Brasserie-Terrasse Heinruti Rank. Verwöhnt durch die einzigartige Lage am Sonnenhang verbindet sich hier stilvolles Ambiente und kulinarische Vielfalt mit gastfreundlicher Professionalität. Sandra und Pascal Laeri-Schaerz und ihr 25-köpfiges Team verweben Kreativität und Können zu verblüffenden Genüssen.

Eine Brasserie war ursprünglich die zu einer Brauerei gehörende Gaststätte. Dieser Tradition huldigt der neugestaltete Heinruti-Rank mit dem eigengebrauten «Widehopf», natürlich neben Feldschlösschen. Das Ambiente vereint Alt und Neu im Flair einer französischen Brasserie im Jugendstil. Als Blickfang dienen die über einen Meter hohe kupferne Ausschankanlage und die Abzugshaube über dem Stammtisch in Form eines Braukessels. Man setzt sich an schöne kombinierbare Zweiertische. Der ultimative Apéro- und Business-Treff, beliebt über Mittag gerade wegen der übersichtlichen Karte mit den verblüffenden einfachen Menüs, die auch fürs Auge gut sind.



Draussen lockt die über dem Reusstal thronende Terrasse mit herrlicher Aussicht in die Berge und über 100 bequemen Rattansitzen. Hier erholt man sich vom Alltagsstress, geniesst das südliche Ambiente bei einem Glas prickelndem Champagner oder einer Sangria und stimmt sich ein auf einen unvergesslichen kulinarischen Abend, beispielsweise mit unseren Saisonköstlichkeiten.



Ihr Anlass darf aber auch in der eleganten Wintergarten-Lounge beginnen, wo Sie Apéros geniessen oder sich bei hausgemachten Tapas auf die Familienfeier, den Geburtstag und den Firmenevent einstimmen oder einfach so Ihre Gedanken flattern lassen.

Unser Reusstalsaal mit seinen Bodenplatten aus Dubai-Sand, den Kronleuchtern im Jugendstil und der aussergewöhnlichen Wasserwand aus schwarzem Granit bietet Platz für 45 Personen. Für kleinere Feiern und Firmenevents – aber auch für Seminare – eignet sich der gediegene Cheminéeraum ausgezeichnet. Das gut erreichbare Geschäftshotel mit den vielen Parkplätzen und der eigenen Bahnhaltestelle Widen-Heinruti bietet zudem 18 moderne ausgezeichnete Zimmer an.

Die beste Leistung aber kommt aus der Küche, wo Christian Schwarz mit fünf Köchen und zwei Lehrlingen für überzeugende Qualität bürgt. Unser kulinarisches Angebot ist fein, frisch und unkompliziert. Klassische altbewährte Speisen wie Cordon bleu, Wiener Schnitzel, Entrecôte im Pfännli, Crevetten, Fischgerichte, Züri Gschnätzlets, Leberli oder gar französische Spezialitäten wie Entenleber und Moules kommen in oft überraschenden Kombinationen auf Sie zu. Und als Hommage an die Familiengeschichte darf die Königin der spanischen Küche, die Paella, nicht fehlen. Verlängern Sie damit Ihre Sommerferienfreuden.

Dass die Karte alle drei Monate wechselt und sich saisonalen Spezialitäten anpasst, ist eine Selbstverständlichkeit.

Ihr Appetit ist die schönste Herausforderung für uns. Herzlich willkommen also in der Brasserie-Terrasse Heinruti Rank. Sandra + Pascal Laeri-Schaerz und ihr Team.



Hotel Heinruti Rank AG
Brasserie-Terrasse

Wolfeggstrasse 1, 8967 Widen
Telefon 056 633 22 88

Öffnungszeiten
Mo – Sa 7.00 – 23.30 Uhr
Sonntag 7.00 – 22.30 Uhr

www.brasserie-terrasse.ch

WELCOME

Genuss hat seinen eigenen Charakter



Lassen Sie sich durch eine exzellente Küche und ein herrliches Ambiente überraschen, wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Esperamos su visita!
Ihre Sandra Laeri-Schaerz

Hotel Heinrüti Rank AG
Brasserie Terrasse
Wolfeggstrasse 1
8967 Widen
Tel. 056 633 22 88
Fax 056 633 22 99



Brasserie
Terrasse

Hotel Heinrüti-Rank

Bankette - Firmenessen - Meetings - Hochzeit- und Familienfeiern - Hotelzimmer - Seminare

www.brasserie-terrasse.ch

Hotel/Restaurant Schönau



Hotel

Das Hotel Restaurant Schönau in Wohlen verfügt über 7 Einzel- und 9 Doppelzimmer. Alle Zimmer sind eingerichtet mit hell gestalteter Dusche, WC, sowie Schreibtisch, Flachbildfernseher mit über 60 internationalen TV- und 80 Radiosendern sowie genügend Platz in Garderobe, Schränken und Kommoden zum ordentlichen Verstauen der Kleider und Utensilien. Die Einzelzimmer verfügen über ein 140 cm breites Grand Lit, in den Doppelzimmer befinden sich zwei 90 cm breite Einzelbetten die freistehend gestellt werden können. Selbstverständlich besteht im ganzen Haus ausgezeichneter

WLAN- Empfang, der unseren Gästen gratis zur Verfügung steht. Da in allen Zimmern genügend Fensterfläche vorhanden ist, sind diese sehr hell mit Tageslicht geflutet. Auf jeder Etage im Korridor befinden sich Kühlschränke mit Mineralwasser, welches unseren Hotelgästen ebenfalls gratis zur Konsumation bereitsteht.

Unser Frühstücksbuffet ist reichhaltig gedeckt mit einer grossen Käseauswahl, verschiedener Wurst und Trockenfleisch, frischen Früchten, diversen Cerealien, Joghurten, Fruchtsäften, Broten usw. Wir beherbergen Personen die im Aussen-

dienst tätig sind, Monteure aus aller Welt, Kundschaft von in der weiteren Region ansässigen, schweizweit und international tätigen Firmen. Handelsreisende bevorzugen die zentrale Lage und guten Verkehrsverbindung von hier aus in die ganze Schweiz. So ist man innerhalb von 20 Minuten bis 2,5 Stunden in allen grossen Zentren der Schweiz wie Zürich, Luzern, Basel, Lugano, Genf und so weiter.

50 eigene Parkplätze rund um das Haus garantieren immer freie Gratisparkgelegenheit ohne langes und mühsames Suchen bei der Anreise.



Restauration

Unser Restaurant bietet Platz für ca. 45, der Speisesaal bis zu 80 Personen. An schönen Tagen lässt es sich auf unserer sonnigen Gartenterrasse mit 60 Plätzen verweilen. Für Anlässe und Bankette ab 20 Personen verwöhnen wir Sie gerne in unserem hellen, geräumigen Saal.

Lage

Wir befinden uns an der Hauptstrasse Nr. 1 Bern–Zürich in Fahrtrichtung Bern eingangs Wohlen zur rechten Seite. Sie erreichen uns mit dem Auto von Zürich her über den Mutschellen oder Birmensdorf-Lieli. Von Basel und Zürich über die Autobahn N1 ab Ausfahrt Mägenwil, von Bern und Genf /

Westschweiz ab Ausfahrt Lenzburg in Fahrtrichtung Zürich ausgangs Dorf zur linken Seite. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ab Bahnhof Wohlen mit dem Ortsbus Linie Nr. 1, Haltestelle Cheiblerrain ca. 35 m Dorf einwärts oder S-Bahn Linie 17 Station Oberdorf in 3 Gehminuten.



Hotel, Restaurant Schönau

Bremgarterstrasse 77
5610 Wohlen

Telefon 056 622 50 75
Fax 056 622 50 25
E-Mail info@schoenau-wohlen.ch

Geschäftsdokument- und Prozessmanagement einfach gemacht.



Zugriffe auf Ihre Geschäftsdokumente. Jederzeit. Überall.

Die Vorteile eines 100 % papierlosen Büros gegenüber papierbasierten Prozessen und Workflows sind enorm. Mit der Einführung von Multi-Support Next beschränken Sie sich nicht auf Arbeitserleichterungen für einige wenige Mitarbeiter – die gesamte Organisation wird auf ein neues Niveau gehoben. Stellen Sie sich vor, welchen Zuwachs an Produktivität, Effizienz und Flexibilität Ihr Unternehmen erreichen könnte, wenn die Engpässe in den Prozessen wegfallen. Stellen Sie sich vor, dass wichtige Genehmigungsunterlagen nie wieder auf irgendeinem Schreibtisch begraben liegen. Oder dass wichtige Geschäftsdokumente nie wieder viel zu lange mit der Post unterwegs sind oder gar verschwinden.

Mit Multi-Support Next haben Ihre Mitarbeiter sicheren Zugriff auf wichtige Informationen. Informationen, die rund um die Uhr an jedem Ort zur Verfügung stehen – 24/7. Sie sind nicht nur zugänglich, sondern können genutzt werden, um Arbeitsabläufe zu be-

schleunigen und damit Produktivitätssteigerungen und Kosteneinsparungen im gesamten Unternehmen zu erreichen. Kunden in allen Branchen und Unternehmen jeder Grössenordnung weltweit verlassen sich auf Multi-Support, beim Vertragsmanagement, Freigabe von Lieferantenrechnungen, Zeiterfassung, Fallbearbeitung, vollautomatische Bankbelegverarbeitung, Kundenportale, Scanning und vieles mehr.

3000 Kunden weltweit, über 25 Jahre im Geschäft

Wir blicken auf eine Erfolgsbilanz zurück, die von mehr als 25 Jahren Erfahrung mit der Optimierung von Prozessen und Arbeitsabläufen gekennzeichnet ist. Wir sind auch Vorreiter und Experten, wenn es um das Archivieren und Auffinden von Geschäftsdokumenten in ERP-Systemen geht. Falls Sie noch mit Papier arbeiten, sind wir Ihnen gern behilflich, mit Next den Sprung ins Online-Zeitalter zu vollziehen. Und falls Sie gerade dabei sind, Ihre Online- und digitalen Kompetenzen auszubauen, werden wir Ihnen wahrscheinlich helfen können, Ihre Workflows und Prozesse noch reibungsloser zu gestalten.

Weltweit vertreten

Multi-Support hat ein weltweites Netzwerk zertifizierter Geschäftspartner und ist präsent mit Niederlassungen in der Schweiz, Deutschland, im Vereinigten Königreich, Schweden, Norwegen, Dänemark und Finnland.

Besuchen Sie uns für weiterführende Informationen auf www.multi-support.com.

multi support®

multi support

Lagerstrasse 30
9470 Buchs

Telefon 081 750 05 05
E-Mail mail@multi-support.com

 www.multi-support.com

Wuwuwu... Herzlich willkommen bei Huskystuff

Mein Name ist Gandalf.
Mir wurde die grosse Aufgabe
zugeteilt, die Aussenwelt
mit News aus dem Huskystuff-
Rudel zu beglücken.



Husky... was? Ja, genau: Huskystuff! Das ist der Name meines Rudels, also von rund 40 Huskies und vier Zweibeinern. Hier im malerischen Obertoggenburg sowie der weiteren Umgebung könnt ihr Schlittenhundetouren und andere besondere Erlebnisse bei uns buchen – sowohl im Winter als auch in der schneefreien Zeit.

Jetzt im Herbst sind Ferien- und Klassenlager, Zwingerbesuche, Huskytrekkings und Wagentrainings aktuell. Unsere kleinen und grossen Gäste kommen alleine, zu zweit, als

Familie oder Gruppe zu uns. Für Firmen bieten wir spezielle Arrangements an, in denen unsere Menschen Themen wie Teamentwicklung oder Leadership mit euch unter die Lupe nehmen. Wir unterstützen euch dabei herauszufinden, was ihr voneinander, gemeinsam, aber auch von uns Hunden lernen könnt – denn das Miteinander verinnerlichen wir schon als Welpen.

Unsere Hauptaktivitätszeit jedoch ist der Winter, und da dieser bald wieder vor der Tür steht, möchte ich euch mehr über die Schlittensaison erzählen. Wenn ich nur schon an den Schnee denke, werde ich ganz aufgeregt, wuu!

Zwischen einem halben und zwei Tagen dauert so ein Abenteuer und richtet sich ganz nach euren Bedürfnissen. Neugierigen, die einfach mal bei uns reinschnuppern möchten, empfehlen wir das Angebot «Huskymotion». Solche, die einen ganzen Tag mit uns verbringen wollen, sind bei einer «Huskyfahrt und Schneeschuh» oder einer Schlittenhunde-Tagestour richtig aufgehoben. Und diejenigen, die sich etwas ganz Besonderes wünschen, kommen bei einer unserer exklusiven Zweitagestouren auf ihre Kosten...

Bei uns darf übrigens jeder von euch einen eigenen Schlitten fahren und wie ein richtiger Musher vom Anfang bis zum Schluss bei allem dabei sein. Unsere Zweibeiner geben euch genug Zeit, uns kennenzulernen und führen euch Schritt für Schritt in die Welt der Schlittenhunde ein. So lernt ihr, wie ihr



Huskystuff – der Ort, wo
Begegnung zählt und Zeit
eine andere Qualität hat.

uns die Zuggeschirre anzieht und uns vor den Schlitten spannt. Geduldig posieren wir für gemeinsame Fotos und geniessen eure Streicheleinheiten. Das werdet ihr nicht mehr so schnell vergessen, das könnt ihr mir glauben!

Wenn ich euch jetzt gluschtig gemacht habe – ihr findet all unsere Angebote, darunter auch Events ohne Huskies, auf unserer neuen Website unter:

wuwuwu.huskystuff.ch

Dort könnt ihr in Ruhe stöbern, Fotos anschauen, die Tour-Daten für Herbst und Winter studieren sowie Gutscheine bestellen.

Ich freu mich schon darauf, euch kennenzulernen – wuuu!

Euer Gandalf



Huskystuff GmbH

Starkenbach 88, 9656 Alt St. Johann

Telefon 071 917 24 56

E-Mail info@huskystuff.ch

wuwuwu.huskystuff.ch



Passgänger	ugs.: besiegen	Wohnung	aufgeweckt, munter	oberer Hausabschluss	heimliches Flüstern	CH-ablesinischer Minister † 1916	Ort am Zürichsee	Ort und Berg im Basel-land	Gesichtspunkt	ugs.: gleichgültig	Zaun ums Land beim Haus	ehem. Herrschertitel in Peru	kant. Autozeichen
Kurzwort: Abonnement		Tal im Kanton Schwyz						Schild des Zeus und der Athene					
franz. Stadt in der Charente	4			kurz für Michaela			Tür nach draussen						
Abk.: Eidgenöss. Departement des Innern		Amt, Rang Geheim-schrift					Stück Rundholz	grosser Landschaftsgarten					laut hörbar sein
			ugs.: verblüfft, verdutzt	Nachbar, Anlieger		Vergehen, verbroch. Handlung							
Schweizer Autor (Max) † 1991	Popsänger, bürg. Name Johann Hölzel †	ugs.: Trikot, T-Shirt, Leibchen	Ein-friedung einer Baustelle					Arbeit im Kundenhaus		Hauptstadt v. Georgia (USA)		an-wesend	
Allbundesrat (Markus) † 1958				Unab-hängig-keit Kordilleren		Urheber	gehoben: aufwärts	Präge-werkzeug				5	
									Stadt im Berner Oberland				
Sucht; Besessenheit	Funktions-träger	Abk.: Amateur Football Alliance			Strom in Afrika			Ort am Julierpass	Schwimmstil (Teil e. Mehrkamps)				
Hafen am Panama-kanal					Euro-päerin	7		Wohl-befinden					
		Zürcher Maler (Hans) † 1531		erblicken		Rüssel-tier			nord. Männer-name		Hauptstadt in Vorderasien		Alters-geld-emp-fänger
ein Papagei	Schwem-mebene im Berner Oberland	Abon-nentin Tages-angabe					ital.: tausend	mehrf. Bundes-präsident † 1977					
Bew. e. Kurortes an der Limmat					Südasiat		anfall-artiger Kopf-schmerz						
			Vision im Schlaf	Indianer Südame-rikas				Be-wohner eines Erdteils	gesell-schaftlicher Kreis			Ort bei Brig (VS)	
Strom in Europa	Flaschen für das Recycling	Gesichts-farbe (frz.)					geflü-geltes Fabel-tier	Tonfall, Aus-sprache		6			
fort-bestehen				Baum-wipfel		Ort bei Brig (VS)			Staat in Vorderasien				
Ort im Sernfthal (GL)		Umstands-wort	Weg-biegung					schein-heiliger Mensch	Teilzah-lungs-betrag				
Abk.: Leutnant		schweiz. Histori-ker (Emil) †				das Haar pflegen, frisieren	Greif-vogel-ab-richter						
			um-schla-gen (Schiff)		räto-roman. Autor † 1981	2		verfügbare Zahlungsmittel		Abk.: am ange-führten Ort		Ort bei Zwolle, in Gelderland (NL)	
In-dianerzeit	Staat der USA	Diesel-motoren-geräusch	runder Griff				Wechsel-tierchen	Hohl-organ					
veraltet: Sofa					Spitzna-me von Jakob Kuhn		Berg in Graubünden (Piz ...)			Knor-pel-Raub-fisch		Körper-organ	
			Berg-wiese	ver-bogen				Fluss im Wallis					
Hühner-vogel	Ab-schieds-gruss	einer der drei Muske-tiere					griechischer Buch-stabe		3	spanisch: Meer		beschlies-sende Körper-schaft	
runde Stütze (Bau-kunst)				Haus-berg von Präffikon				Kübel					
Abk.: an der Limmat		Versuch	1				Mit-erfinder des Telefons			bunter Papagei			
schwelen, kokeln, brennen				Fussball-klub aus Mailand (Kurzw.)				schweiz. Komponist † 1943					

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---



Wettbewerbspreise



Claudio Zuccolini

Eintritt zur aktuellen Show für zwei Personen

1 x individuell



Bonnie & the groove cats

Eintritt zur Rock'n'Roll Revue 2015 für zwei Personen

1 x individuell



Bonnie & the groove cats

CD-Kollektion

1 x individuell



Annakin

CD-Kollektion

1 x individuell

Und so können Sie gewinnen:

Senden Sie uns das Lösungswort und gewinnen Sie tolle Preise!

Teilnahme per SMS:

Senden Sie das Wort Miplan28 Abstand richtiges Lösungswort an 919 (CHF 1.-/SMS). Beispiel: Miplan28 APFELBAUM

Teilnahme per Post:

Senden Sie uns eine Postkarte mit dem Lösungswort an: Swissportrait, Stichwort: «Best of Zürich H2, 2014», Fabrikstrasse 10, 4614 Hägendorf. Absender nicht vergessen.

AGBs: Es bestehen die gleichen Gewinnchancen bei SMS oder der Teilnahme per Post. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt. Teilnahmeschluss ist der 31. März 2015. Die Gewinner/-innen werden persönlich benachrichtigt.

Sunrise revolutioniert den Schweizer Mobilfunkmarkt

Sunrise trägt den heutigen Kundenbedürfnissen Rechnung und lancierte im April 2014 als erste Schweizer Anbieterin Sunrise Freedom, ein Mobile-Angebot ohne Mindestvertragslaufzeiten.

Mit Sunrise Freedom ist ein Abo-Wechsel jederzeit möglich. Die Kunden können so ihr Abo ganz einfach ihren aktuellen Bedürfnissen anpassen.

«Sunrise Freedom vereint die bisherigen Vorteile mit einer Flexibilität, die dem Kunden alle Freiheiten lässt», sagt Store Manager vom Sunrise Center Octavo am Firmenhauptsitz in Oerlikon. «Das neue Mobile-Angebot ist optimal auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden ausgerichtet. Ob Job-Wechsel, Umzug oder Auslandsaufenthalt: unsere Kunden können jederzeit und unkompliziert ihr Abo wechseln. Das macht Sinn!»

Sunrise Freedom bietet zudem eine weitere Neuerung: Die Kosten für das Abo und die Kosten für das Gerät werden getrennt. Bei den bisherigen Abos waren die Handy Kosten in der monatlichen Grundgebühr enthalten. Nun wissen die Kundinnen und Kunden ganz genau, wieviel sie wofür bezahlen. Ist das Gerät einmal abbezahlt, werden natürlich nur

noch die Kosten für das Abo in Rechnung gestellt. Dabei können alle Geräte mit allen Abos frei kombiniert werden, und alle Geräte sind ab 1 Franken Anzahlung erhältlich.

«Kunden die ein neues Handy beziehen möchten, müssen nun nicht mehr warten, bis ihr Abo abläuft», «Sie können einfach den Restbetrag ihres Geräteplans abbezahlen und können dann sofort ein neues Handy beziehen. Das ist echte Freiheit und Flexibilität!»

- Mit Sunrise Freedom ist ein Abo- oder Geräte-Wechsel jederzeit möglich
- Kostentransparenz dank Trennung von Abo- und Gerätekosten
- Abos sind neu monatlich kündbar

«Meine Kollegen und ich erhalten seit Sunrise Freedom nur positives Feedback von unseren Kunden. So macht das Beraten richtig Freude und mein Team und ich können mit unserer Kompetenz das Leben der Kunden mit bedürfnisgerechten Produkten vereinfachen»

Sunrise bietet ihren rund 3,3 Millionen Kunden aber auch weitere Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Mobiltelefonie, Festnetz, Internet und IPTV. Alles aus einer Hand. Sunrise TV, die neueste Generation des Entertainments, zeichnet sich durch die grösste Auswahl an HD-Sendern im Basispaket, die Funktion «ComeBack TV» und «Live Pause» sowie eine einzigartige Vielfalt an TV- und Radio-Kanälen aus. Mit MTV mobile und MTV home deckt Sunrise auch vollumfänglich die Bedürfnisse junger Erwachsener bis zu ihrem 30. Lebensjahr ab.

Schweizweit betreibt Sunrise knapp 100 Sunrise Center, wobei sich eines im Hauptsitz in ZH Oerlikon befindet.

«Mein Team im Sunrise Center am Firmenhauptsitz zeichnet sich vor allem durch Kompetenz, Zuverlässigkeit und nicht zuletzt durch Passion aus. Willkommen im Sunrise Center Octavo!», Store Manager



Sunrise Center Octavo in Oerlikon



Sunrise Communications AG
Sunrise Center

Binzmühlestrasse 130
8050 Zürich

Telefon 0800 707 909

 www.sunrise.ch

Sunrise
FREEDOM FÜR ALLE.

MEIN ABO WECHSELN, WANN ICH WILL.

Vergessen Sie Mindestlaufzeiten. Sunrise Freedom gibt Ihnen die Freiheit, Ihr Handy-Abo zu wechseln, wann Sie wollen. So haben Sie immer das für Sie perfekte Abo. Infos auf sunrise.ch/freedom

Das macht Sinn. **Sunrise**

10 Dinge, die Zürich besonders machen

Lassen Sie sich begeistern bei einer Probefahrt, überzeugen von den attraktiven Angeboten und begleiten durch einen top Service.
Die zehn AMAG Betriebe in und um Zürich freuen sich auf Ihren Besuch.



www.amag.ch

amag